



Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

05/2013

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 13.05.2013** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Achtung:

ab 18:00 Uhr: „ornitho-Sprechstunde“ im Großen Hörsaal

Programm am Vortragsabend

Nahrungsanalysen bei Kormoranen in der Haseldorfer Marsch

VICTORIA MAGATH

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

ALEXANDER MITSCHKE

Vorankündigung für den 17.06.2013

Sommerexkursion des Arbeitskreises:

Die Reit und Die Hohe

LEITUNG: SVEN BAUMUNG

Treffpunkt: S-Bahnstation Mittlerer Landweg

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Dauer: bis ca. 21:30 Uhr

Veranstaltungshinweise

HanseBird 2013

Der NABU Hamburg veranstaltet vom 24. bis zum 26. Mai 2013 wieder die Hanse-Bird, die einzige Messe speziell für Vogelfreunde und Vogelbeobachter im Norden Deutschlands. Mit dem neuen Standort auf der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe ist die HanseBird in das Zentrum von Hamburg gerückt. Die naturnahe Umgebung, eine vielfältige heimische Vogelwelt und die historische Architektur bieten den Besuchern Raum für spannende Beobachtungen. Hier können sie die Welt der Vögel erleben, entdecken und fotografieren. Zudem gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und zahlreiche Aussteller, die unter anderem über die richtige Optik zum Beobachten und Fotografieren, Outdoor-Ausrüstung, Fachliteratur und Naturreisen informieren.

Ferngläser und Spektive von Carl Zeiss Sports Optics sowie vieler weiterer namhafter Hersteller lassen sich unter Live-Bedingungen hervorragend testen und vergleichen. Vogelbeobachter können sich über die neuesten Produkte aus der Optikbranche persönlich beraten lassen und für Fotografen gibt es einen eigenen Bereich für Kameras und das jeweilige Zubehör. Auf speziellen Fototouren gibt es wertvolle Tipps und Anregungen. An lohnenden Motiven wird es für Naturbeobachter und Fotografie-Interessierte dabei nicht fehlen: Die Elbinsel Kaltehofe verbindet in einzigartiger Weise Natur und Industriedenkmal und bildet so eine reizvolle Kulisse. Hier kommen etwa 44 Brutvogelarten vor, darunter Brandgans, Zwergtaucher und Reiherente. Besondere Einblicke in die Vogelwelt des HanseBird-Standes und des angrenzenden Vogelschutzgebietes Holzhafen - Hamburgs zweitgrößtes Süßwasserwatt mit enormer Bedeutung für Wasservögel - versprechen auch die ornithologischen Führungen des NABU.

Weitere Highlights der HanseBird sind zahlreiche Vorträge und Workshops. Mit dabei sind u.a. Prof. Dr. HANS HEINER BERGMANN (Ornithologe, Autor und Verhaltensforscher), LARS LACHMANN (Vogelexperte im NABU), PETER SÜDBECK (Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer), DR. JÖRG KRETSCHMAR (Digiscoping-Experte) sowie DIETER DAMSCHEN (Naturfotograf). Des Weiteren wird am Samstag Dr. UWE WESTPHAL typische Vogelstimmen live imitieren und wichtige Fragen zum Thema Vogelschutz im eigenen Garten beantworten.

Der NABU informiert über seine Arbeit. Daneben präsentieren sich Künstler und Hersteller von Naturschutzprodukten. Wer bei seinen Beobachtungstreifzügen weder

Wind noch Wetter scheut, benötigt das richtige Rüstzeug - Globetrotter Ausrüstung informiert alle Naturkundler über wetterfeste Kleidung, das passende Schuhwerk, Werkzeuge sowie Licht- und Wärmetechnik.

Alle Aussteller, alle Vorträge, alle Highlights finden Sie unter www.hansebird.de oder <https://www.facebook.com/Hansebird>

Der Eintritt beträgt 5,50 € (für NABU-Mitglieder 3,80 €) und beinhaltet neben dem Besuch der HanseBird mit allen Vorträgen und Aktionen auch den Besuch des Museums „Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe“.

Die Öffnungszeiten sind Freitag 13 - 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 10 - 17 Uhr. Für eine problemlose Anreise mit dem ÖPNV wird es von der S-Bahn-Station Tiefstack einen kostenlosen Bus-Shuttle geben.

Der AKVSW wird auf der HanseBird wieder mit einem Infostand vertreten sein. Insbesondere für Sonnabend und Sonntag suchen wir für die Standbetreuung noch personelle Unterstützung. Neben der Standbetreuung wird natürlich auch Zeit für den Rest der Veranstaltung bleiben und für Standbetreuer wird der Eintritt kostenlos sein. Wer ein paar Stunden investieren kann und möchte, melde sich bitte bei Jens Hartmann (Jens.Hartmann@Ornithologie-Hamburg.de, 0176-29182374).

MARCO SOMMERFELD, JENS HARTMANN

April und Mai 2013

Was singt denn da ?

142 vogelkundliche Spaziergänge des NABU Hamburg laden im April und Mai zu vogelkundlichen Spaziergängen und Wanderungen durch interessante Gebiete in Hamburg und Umgebung ein. Seit mehr als 60 Jahren bringen erfahrene Vogelkenner allen Naturinteressierten die Vogelwelt und ihre Lebensräume nahe, erläutern Rufe und Gesänge und erzählen Einzelheiten über Merkmale und Lebensweisen der einzelnen Vogelarten. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte Ferngläser und ggf. wetterfeste Bekleidung mitbringen und die Hunde zuhause lassen.

Die Redaktion bittet um Verständnis, dass wir aus Platzgründen auf die Einzelnenennung der Führungen verzichten und darum bitten, die Gebiete und Termine direkt beim NABU- Landesverband Hamburg, Klaus- Groth- Str. 21, oder auf der folgenden Internetseite abzufragen:

<http://hamburg.nabu.de/naturerleben/termine/wassingtdennda/index.html>

Dienstag, 07.05.2013, 17:00 bis ca. 20:00 Uhr

Abendwanderung zu den Nachtigallen

Naturbeobachtungen im Wechsel der Jahreszeiten in der Boberger Niederung

Treffpunkt: Infohaus Boberger Niederung

Axel Jahn, Loki Schmidt Stiftung

Mittwoch, 08.05.2013, 12:00 bis 14:00 Uhr

Brut- und Gastvögel an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt

Vogelführung Wedeler Marsch mit Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) Treffpunkt:

Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand

Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €

Ferngläser können ausgeliehen werden

Informationen: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0

Samstag, 25.05.2013, 09:00 bis 11:00 Uhr oder 17:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag, 26.05.2013, 09:00 bis 11:00 Uhr

Die Vogelwelt im Frühling an Holzhafen, Billwerder Bucht, Kaltehofe

Vogelkundliche Führung anlässlich der HanseBird mit Winfried Schmid bzw. Geerd Tafelsky (NABU Hamburg)

Treffpunkt: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht), Buslinien 3, 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg).

Bitte Ferngläser, aber keine Hunde mitbringen

Informationen: Winfried Schmid (NABU Öjendorf), 66 49 23

Freitag, 31.05.2013, 21:00 bis 23:00 Uhr

Abenddämmerung in der Heide: Ziegenmelker & Co.

Beobachtung der besonderen Vogelwelt der Fischbeker Heide bei Sonnenuntergang, begleitet von jagenden Fledermäusen mit Oliver Kues u. Frederik Schawaller (NABU Süd)

Treffpunkt: Bushaltestelle „Fischbeker Heideweg“ (Linie 250)

Informationen: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0

BIANCA KREBS

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Internationale Wasservogelzählung 2013

Folgende Termine gelten für 2013:

11./12.05., 15./16.06., 20./21.07., 17./18.08., 14./15.09., 19./20.10., 16./17.11.,
14./15.12.2013

DETLEF SCHLORF

Mehlschwalbenkartierung 2013

Liebe Schwalbenkartierer!

In den Jahren 2011 und 2012 konnten mit Ihrer Hilfe 501 km² auf Mehlschwalbenvorkommen untersucht werden. Für diese z.T. recht aufwändigen Kartierungen möchten wir uns nochmals herzlich bei Ihnen allen bedanken.

Für 2013 sind also noch 299 km² offen. Es wäre schön, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wieder unterstützen könnten bei der Kartierung dieser Restflächen. Die noch offenen Blöcke bzw. km² sind unten noch mal aufgeführt. Noch zu untersuchende Blöcke sind in der Karte mit einem Kreis markiert. Die Zahl der noch offenen km² steht jeweils links im Block. **Erste Priorität haben die Blöcke mit ausgefüllten Kreisflächen**, bei den übrigen handelt es sich um km² im außer-hamburgischen Grenzbereich oder um Flächen, wo keine Mehlschwalben zu erwarten sind (Friedhof, Wasserflächen). Die Koordinatoren sind bemüht, Ihnen die entsprechenden Kartierunterlagen zur Verfügung zu stellen. Die beste Erfassungszeit ist wieder Juni-Juli. Bitte melden Sie sich bei dem entsprechenden Koordinator.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

RONALD MULSOW und DETLEF SCHLORF

Mehlschwalbenerfassung 2013 in Hamburg–West

Priorität haben die fettgedruckten Blöcke (in der Karte mit ausgefülltem Kreis!). Links (im Block auf der Karte) steht die Anzahl der noch offenen km², in Klammern außer-hamburgische oder solche Flächen, wo kaum Mehlschwalben zu erwarten sind.

* = 16 km² ggf. vermindert um die rein außer-hamburgischen Gebiete.

Zu untersuchen sind noch:

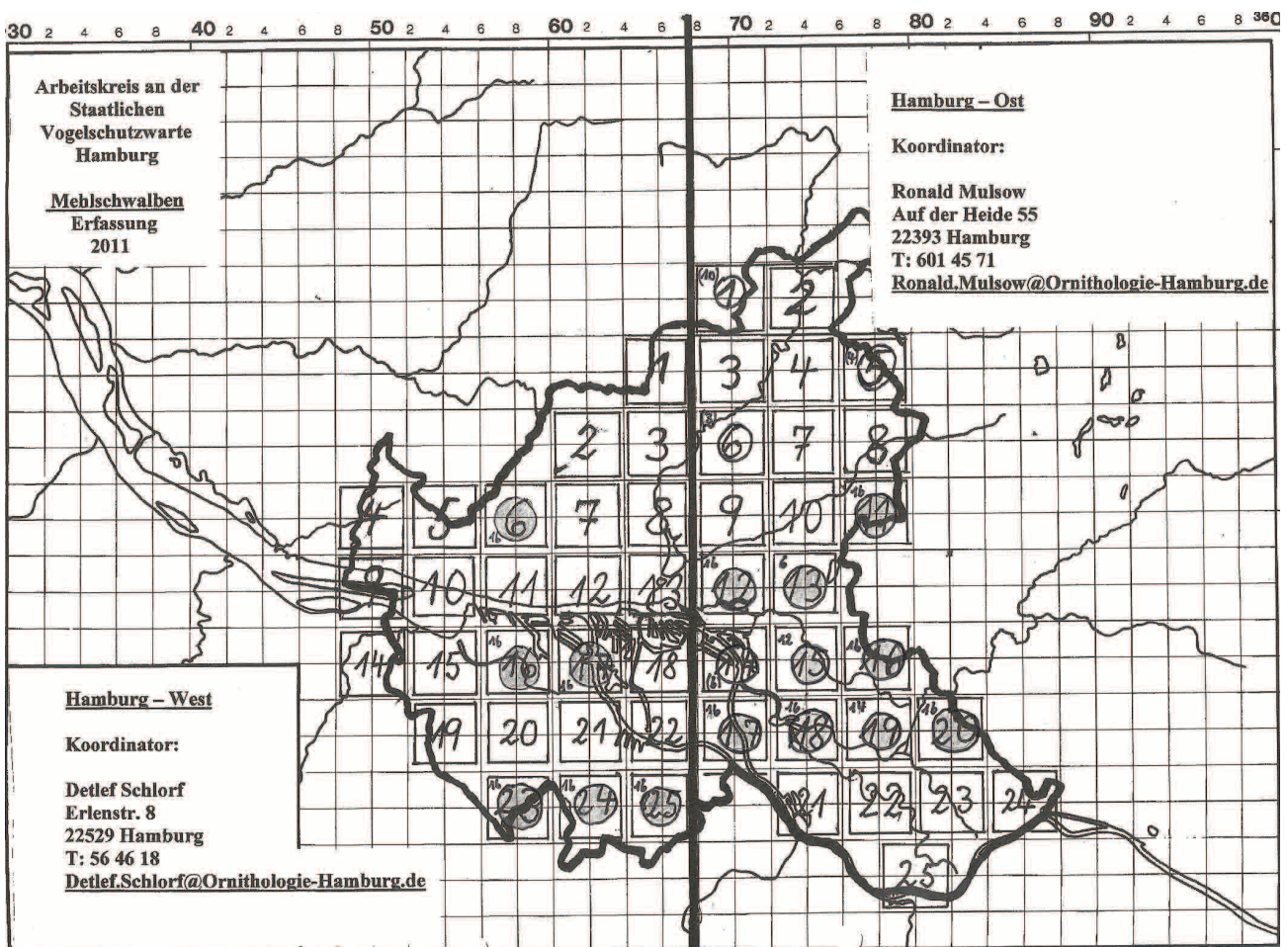
W23 und W24 sind überwiegend Waldflächen!

- W6 * Osdorf alle 16 km²
- W16 Francop - „ - (übernimmt G. Fick)
- W17 Francop - „ - (übernimmt G. Fick)
- W23 * Harburg - „-
- W24 * Harburg - „ - (übernimmt H. Kohlmann)
- W25 Harburg - „ - (übernimmt H. Kohlmann)

Mehlschwalbenerfassung 2013 in Hamburg – Ost

Zu untersuchen sind noch:

- O6 Wellingsbüttel, Bramfeld: 6842, 6942, , 7142;
- O11 * Großlohe, Hohenhorst; alle 16 km² (übernehmen W. Schmid u. U. Runge)
- O12 Eilbek, Hamm - „ -
- O13 Horn, Billstedt: 7237,7236, 7235, 7234, 7537, 7536;
- O14 Rothenburgsort, Veddel: 6833, 7030, 7031, 7032, 7033, 7133;
- O15 Billbrook, Moorfleet: Alle **außer** 7433, 7533, 7633, 7634
- O16 * Boberg, Lohbrügge: alle 16 km²
- O17 Moorwerder, Spadenland; - „ -
- O18 Reitbrook, Ochsenwerder; - „ - (übernimmt J.-L- Johannsen)
- O19 Allermöhe, Nettelburg: Alle **außer** 7626, 7627; (übernimmt H. Neumann-Köppen)
- O20 * Bergedorf, Achterschlag; alle 16 km²



Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

„Gans“ hoch hinaus - Balkonbrut Graugans

In den letzten Jahren sind uns vermehrt Graugänse aufgefallen, welche im Frühjahr auf Dächern sitzen. Mal ruhten sie dort, mal prüften sie suchend die Umgebung ab. Eine sichere „Dachbrut“ konnte bisher allerdings in Hamburg noch nicht nachgewiesen werden. Lediglich von einem bewachsenen Bootschuppdach im Bereich Langer Zug ist eine Brut bekannt. Dass Graugänse in verlassenen Reiher- oder Greifvogelnestern brüten, ist bekannt und wird regelmäßig im Berichtsgebiet beobachtet.

Im letzten Jahr entdeckte ich dann ein Graugansweibchen, welches am Osterbekkanal, kurz vor der Mühlenkamp-Brücke auf einer Dachterasse in einem Blumenkübel landete. Sofort kam der erboste menschliche Bewohner mit zornig erhobenen Finger aus der Wohnung gestürmt und vertrieb die Gans. Bei meiner nächsten Kontrolle einige Tage später waren sämtliche Blumenkübel mit Bambusstäben abgesteckt; eine Art „massiver“ Taubendraht für Gänse.

In diesem Jahr war ich wieder auf einer Kontrollrunde in dieser Gegend unterwegs und sah, wie ein Grauganspaar immer wieder ein höheres Gebäude umkreiste und dann schließlich abzog. Ich schaute nach, was sie dort oben wollten. Und da war sie – die ersten nachgewiesene Balkonbrut! Im 7. Stockwerk dieses Hauses befindet sich ebenfalls eine Dachterasse mit Pflanzenkübeln und Balkonkästen; mittendrin eine brütende Graugans. Der Ganter wachte „brav“ daneben; ohne ihn hätte ich das Nest womöglich gar nicht gefunden.

Recherchen ergaben, dass diese Penthousewohnung nur sehr unregelmäßig bewohnt ist und die Gänse daher „freie Bahn“ hatten. Irgendjemand musste ja mal was gegen den Wohnungsleerstand in Hamburg unternehmen. Glücklicherweise war der Ganter recht zutraulich. Als ich ihn unten am Osterbekkanal durch das Füttern eines rangniedrigen Paares reizte, segelte er herab und ließ sich aus dem Wasser greifen und beringen.

Spätestens am 16. April war es dann leider wieder vorbei. Das Paar mit dem nun beringten Ganter schwamm „lustlos“ auf der Außenaster, Höhe Langer Zug und machte keine Anstalten zum Nest zurückzukehren. Ob der zurückgekehrte Eigentümer „Schuld“ an der Brutaufgabe hat, oder welcher Grund dazu führte ist unbekannt. Es konnte bisher leider kein Kontakt mit dem Bewohner hergestellt werden. Da der Ganter nun markiert ist, können wir uns auf das nächste Jahr freuen und verfolgen, ob wieder in luftiger Höhe gebrütet wird oder ob dieses Paar „auf den Boden der Tatsachen“ zurückkehrt.

SIMON HINRICHS



Die erste in Hamburg nachgewiesene „Dach- bzw. Balkonbrut“ der Graugans

(01.04.2013, HH-Winterhude)

Fotos: SIMON HINRICHS



Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

24. Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Die Rohrweihe ist relativ eng an Gewässer mit Schilfgebieten gebunden und hat ihre Verbreitungsschwerpunkte daher in den westlichen Untereibemarschen, im südöstlichen Elbtal und im gewässerreichen Ostholstein. Durch Lebensraumzerstörung und Bejagung ist die Art schon früh aus dem Stadtbereich verschwunden. Heute ist der Bestand stabil bis leicht abnehmend. Die Rohrweihe ist ein tagaktiver Langstreckenzieher; es gibt aber auch Kurzstreckenzieher, wahrscheinlich aus den west- und südeuropäischen Populationen. Der Wegzug erfolgt von August bis Oktober in Richtung SW (Ringfunde: Dänemark 2x, Niederlande 3x, Frankreich 6x, Italien 1x, Spanien 1x). Die Überwinterung in westafrikanischen Feuchtgebieten endet im Februar. Die ersten Individuen kamen früher in der zweiten Märzhälfte im Berichtsgebiet an, heute überwiegend Mitte März, ausnahmsweise Anfang März/Ende Februar. **Die bisher früheste Beobachtung war am 27.2.1994, Wedeler Marsch (Carl Zeiss Vogelstation).** Es gibt vereinzelte Winterbeobachtungen (Dez. - Febr.); vielleicht Überwinterungsversuche? In den Niederlanden sind Überwinterungen nachgewiesen.

Daten aus der älteren Literatur (Erstbeobachtungen):

Zeitraum	Mittelwert/Median	Spanne	Autor
In Schleswig-Holstein „Anfang bis Mitte März“			Krohn, 1924
Keine Angaben			Dietrich, 1928
1933-1936	18.03./17.03.	06.03.-31.03.	Hennings, 1937
Keine Angaben			Bruns, 1961

Alle Arbeitskreisdaten (systematische, unsystematische und solche aus Bruns (1961), wenn sie früher lagen:

Zeitraum	Erstbeobachtung Median/Spanne	Zweitbeobachtung Median/Spanne	Ankunft 20. Ind. ¹⁾²⁾ Median/Spanne
1966-1976	25.03./05.03.-08.04.	30.03. /18.03.-13.04.	25.04. /15.04.-01.05.
1977-1986	20.03./10.03.-28.03.	25.03. /19.03.-06.04.	18.04. /07.04.-24.04.
1987-1997	19.03./27.02.-27.03.	21.03. /10.03.-03.04.	09.04. /02.04.-16.04.
1998-2008	14.03./02.03.-24.03.	16.03. /03.03.-24.03.	03.04. /30.03.-11.04.

¹⁾ Auswertungsmethode: Bei mehreren Meldungen für dieselbe Koordinate wurde nur der Höchstwert, bei späteren noch höheren nur die Differenz berücksichtigt.

²⁾ Bei allen Tagziehern gingen Trupps > 5 nur mit 2 Ind. in die Berechnungen ein.

Bei der Erst- und Zweitbeobachtung ist eine Verfrühung von 11 bzw. 14 Tagen gegenüber den 1960/70er Jahren zu verzeichnen. Die Population kommt 22 Tage früher an

gegenüber den 1960/70er Jahren; gegenüber den 1980/90er Jahren sind es 6 Tage. Die Verfrühungen sind signifikant oder hochsignifikant, die Korrelationen zwischen den Ankunftsreihen ebenfalls (Spearman-Korrelationskoeffizient).

Vergleich der bisher ausgewerteten Arten

Ankunft: 1966-76 / 1998-2008 Verfrühung: 1966-76 / 1987-2008

Ankunft (Median)	Erstbeob. 66-76/98-08	Verfrüh. Tage/Jahr 66-76/87-08	Zweitbeob. 66-76/98-08	Verfrüh. Tage/Jahr 66-76/87-08	20. Ind. 66-76/98-08	Verfrüh. Tage/Jahr 66-76/87-08
Kuckuck	23.04./21.04.	0,02	30.04./22.04.	0,16	10.05./01.05.	0,20***
Teichrohrs.	01.05./21.04.	0,61***	04.05./25.04.	0,65***	19.05./04.05.	0,64***
Sumpfrohrs.	09.05./01.05.	0,20*	11.05./03.05.	0,21***	24.05./12.05.	0,31***
Gartengras.	22.04./18.04.	0,16	28.04./21.04.	0,19*	13.05./01.05.	0,39***
Klappergras.	18.04./10.04.	0,25*	18.04./14.04.	0,16	27.04./20.04.	0,19**
Dorngras.	28.04./17.04.	0,24**	01.05./22.04.	0,21**	10.05./30.04.	0,27***
Mönchsgras.	11.04./27.03.	0,53***	12.04./29.03.	0,53***	25.04./10.04.	0,47***
Trauerschn.	17.04./18.04.	0,07	20.04./18.04.	0,12	03.05./30.04.	0,05
Grauschn.	27.04./26.04.	0,09	27.04./01.05.	0,11	23.05./09.05.	0,33***
Zilpzalp	17.03./09.03.	0,16	22.03./11.03.	0,28**	02.04./18.03.	0,47**
Fitis	31.03./26.03.	0,16	05.04./30.03.	0,22**	17.04./07.04.	0,22**
Waldlaubsänger	20.04./17.04.	0,11	24.04./20.04.	0,13	03.05./28.04.	0,13*
Gartenrotsch.	05.04./03.04.	0,08	15.04./06.04.	0,15	25.04./19.04.	0,12*
Hausrotschw.	16.03./07.03.	0,08	24.03./17.03.	0,15	13.04./29.03.	0,41**
Nachtigall	26.04./18.04.	0,19*	27.04./21.04.	0,22**	06.05./27.04.	0,25***
Feldschwirl	28.04./21.04.	0,24***	30.04./23.04.	0,27***	11.05./02.05.	0,29***
Neuntöter	12.05./01.05.	0,27***	14.05./03.05.	0,34***	01.06./14.05.	0,54***
Gelbspötter	01.05./04.05.	(0,02) ³	07.05./05.05.	0,04	18.05./15.05.	0,10
Baumpieper	12.04./28.03.	0,47***	17.04./05.04.	0,34**	30.04./16.04.	0,40***
Mauersegler	22.04./22.04.	0,08	24.04./24.4.	0,07	02.05./01.05.	0,09
Schafstelze	04.04./28.03.	0,38*	07.04./03.04.	0,37**	27.04./18.04.	0,3***
Rauchschwalbe	04.04./27.03.	0,18	05.04./28.03.	0,22*	16.04./04.04.	0,31***
Mehlschwalbe	18.04./10.04.	0,25***	20.04./10.04.	0,24**	06.05./23.04.	0,47***
Rohrweihe	24.03./14.03.	0,40**	29.03./16.03.	0,49***	25.04./02.04.	0,64***

³ = Verspätung

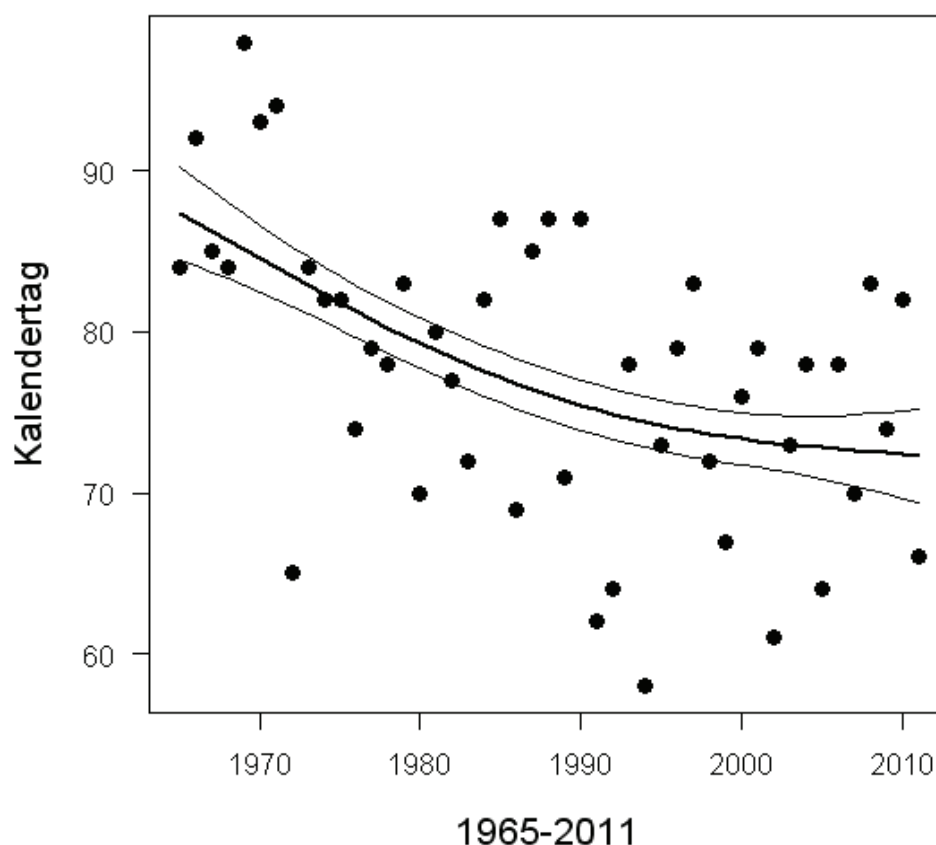
je mehr Sterne, desto höher ist die Signifikanz

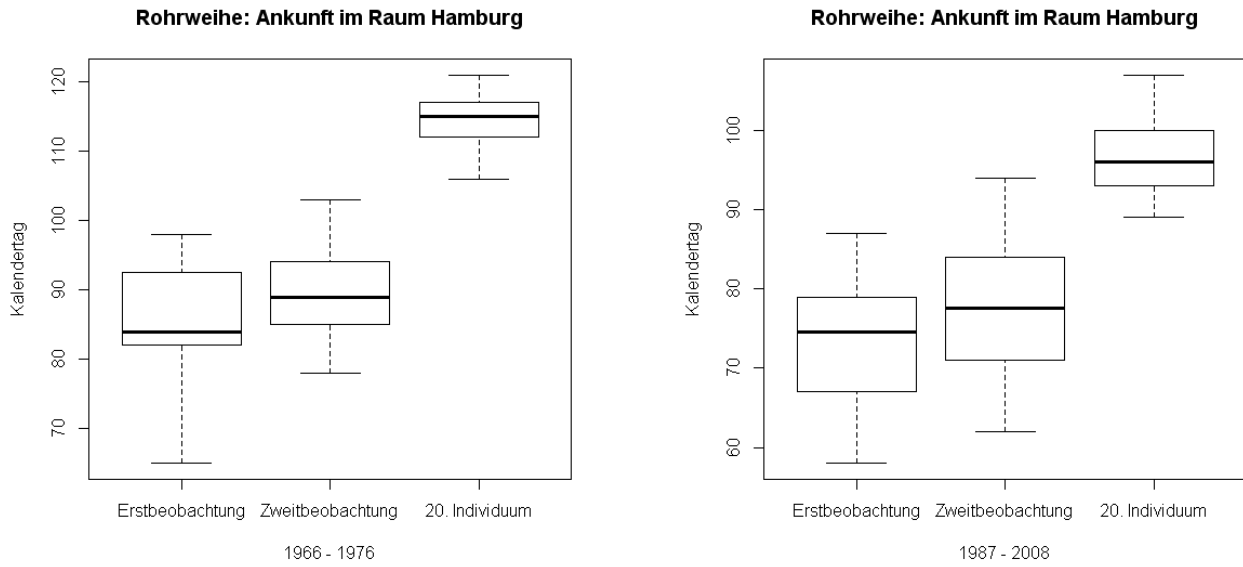
Für folgende Arten konnten auch längere Zeiträume bezüglich der Erst- und Zweitbeobachtung ausgewertet werden:

Art Hinweis	Erstbeob. Median	Verfrühung Tage/Jahr	Zweitbeob. Median	Verfrühung Tage/Jahr
Trauerschnäpper				
1948-2008 = 61 Jahre:	18.04.	0,05	20./21.04.	0,05
Grauschnäpper				
1955-2008 = 54 Jahre:	01.05./21.04.	0,61***	04.05./25.04.	0,65***
Zilpzalp:				
1955-2008,	22.04./18.04.	0,16	28.04./21.04.	0,19*
ohne 1977-1986, = 44 Jahre:	18.04./10.04.	0,25*	18.04./14.04.	0,16
Fitis:				
1955-2008,	15./16.03.	0,23**	20./21.03.	0,29***
ohne 1979-81 = 51 Jahre:	11.04./27.03.	0,53***	12.04./29.03.	0,53***
Nachtigall				
1950-2011 = 62 Jahre:	17.03./09.03.	0,16	22.03/11.03.	0,28**
1950-2011 = 62 Jahre:	23.04.	0,19***	26.04.	0,22***

Je mehr Sterne, desto höher ist die Signifikanz

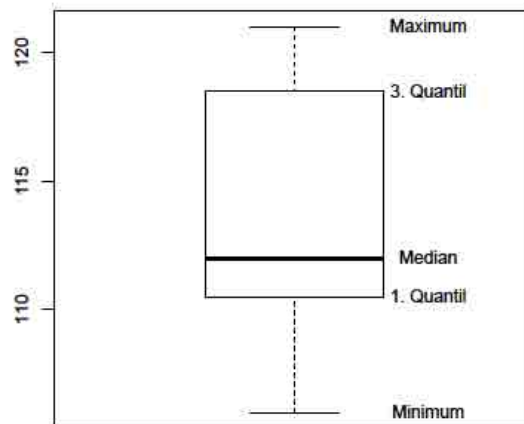
Rohrweihe: Erstankunft im Raum Hamburg





Erläuterung zur Kastengrafik:

- Minimum = Frühester Ankunftstag
- 1. Quantil = 25 % der Daten
- Median = 50 % der Daten
- 3. Quantil = 75 % der Daten
- Maximum = spätester Ankunftstag
- Kalendertag = 110 = 20. April
- 120 = 30. April



HEINKE MULSOW

Nachrichten, Tipps und Hinweise

Hilfreiche Hinweise für die Dateneingabe bei „ornitho.de“

Anfang April sind im Hamburger Raum die ersten Graugansfamilien in 2013 beobachtet worden. Bei diesen Familien fand die Eiablage Anfang März kurz vor dem einsetzenden Schneefall statt. Einzelne Paare haben trotz anhaltend geschlossener Schneedecke die Brut nicht abgebrochen, viele Brutpaare hingegen schon. Nach der Schneeschmelze Ende März schritten diese nun erneut zur Eiablage. Anfang Mai dürfte es deshalb zu einer vermehrten Beobachtung von Graugansfamilien kommen.

Bei **Beobachtungen von Familien** aller Vogelarten gilt die Bitte, diese möglichst punktgenau in *ornitho.de* einzugeben. Dort gibt es auch die Möglichkeit Detailangaben zur Familiengröße zu machen. Als Brutzeitcode sollte C12 „Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt“ angegeben werden. Hilfreich ist es noch, wenn im Bemerkungsfeld Angaben zum geschätzten Alter der Jungvögel gemacht werden können.

The screenshot shows the data entry interface for a family of Greylags. The 'Art' field is set to 'Graugans'. The 'Gesamtsumme' is set to 'Exakter Wert' with a value of 22. The 'Bemerkungen' field contains the text: '3 Familien mit 4,5 und 7 pulli, bereits Anfang April geschlüpft. Bisher keine Verluste'. Below this is a table for detailed entries:

Anzahl **	Geschlecht	Alter
3	3× Männchen	adult
3	3× Weibchen	adult
4	4× unbekannt	Pullus / nicht-
5	5× unbekannt	Pullus / nicht-
7	7× unbekannt	Pullus / nicht-

At the bottom, there is a link: [Detailangaben für weitere Vögel anfügen]

Bei der **Beobachtung ziehender Vögel** bitten wir um die Angabe der zugehörigen Uhrzeit. Diese lässt sich direkt im Datumfeld hinter dem Datum eintragen. Ebenso von Interesse ist dabei die Angabe der Zugrichtung unter der Rubrik „Präzisierung der Beobachtung“.

The screenshot shows the 'Datum und Uhrzeit' field with the value '23.04.2013 12:35'. To the right of the date field are several buttons for navigation: [letzter Samstag], [letzter Sonntag], [gestern], and [heute]. Below this is the 'Ort' field.

Weitere Informationen

geschützte Beobachtung Meldung aus zweiter Hand (Einverständnis des Beob. notwendig, Namen des Beob. bitte im Bemerkungsfeld angeben!)

Brutzeitcode : ▼

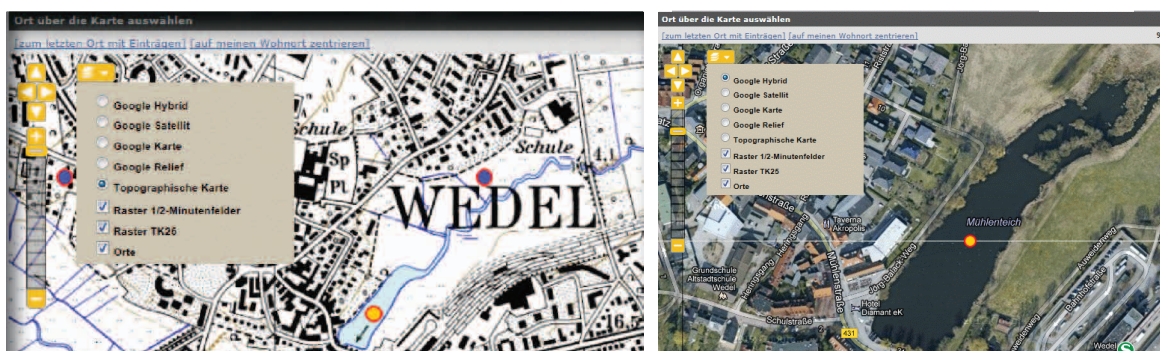
(Rast)Habitat : ▼

Präzisierung der Beobachtung : ▼

Foto (jpg; max. 450x675 bzw. 675x450 px) oder Tondokument (mp3; max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen:

Schließlich noch zur **Einstellung der Hintergrundkarte** in *ornitho.de*:

Über die Standardeinstellung von *ornith.de* ist eine topographische Karte im Hintergrund hinterlegt, diese gibt einen guten Überblick über das Gebiet, erschwert aber die punktgenaue Eingabe von Beobachtungen. Die Einstellung: „Google Hybrid“ erlaubt hier eine präzisere Eingabe der Beobachtung, da insbesondere im Hamburger Raum detaillierte Satellitenbilder zur Verfügung stehen, auf denen einzelne Baum- und Buschgruppen zu erkennen sind. So können dann beispielsweise bei Saatkrähenkolonien Neststandort präzise eingegeben werden.



Jetzt, kurz vor der zunehmenden Belaubung ist es die richtige Zeit, eine abschließende **Begehung von Saatkrähenkolonien** vorzunehmen, um eine Bilanzierung im Berichtsgebiet vornehmen zu können. Tragen sie neben dem punktgenauen Eintrag bitte im Bemerkungsfeld auch noch einen schlüssigen Namen der Kolonie ein (idealerweise den Straßennamen). Sollte eine **Kolonie nicht mehr besetzt** sein, so ist auch diese Angabe von Interesse. Tragen Sie dann bitte unter Anzahl „0“ ein und unter dem Brutzeitcode E99 „Art trotz Beobachtungsgängen nicht mehr festgestellt“ ein. Dies erlaubt eine Abschätzung der Vollständigkeit der Erfassung in diesem Jahr.

BERNHARD KONDZIELLA

Bitte um Mithilfe bei Erfassung von Angelschnurverletzungen bei Vögeln

Liebe Vogelfreunde,

leider kommt es auch im Stadtbereich Hamburgs durch Freizeitangler immer wieder zu Angelschnurverletzungen bei Vögeln. Die Ursache ist häufig ein nachlässiger Umgang mit Angelzubehör. Einige Angler werfen nicht mehr gebrauchtes Angelzubehör ins Wasser oder lassen es am Ufer liegen.

Allein im Jahre 2012 wurden dadurch mindestens 50 Vögel in Hamburg verletzt. Vermutlich gibt es eine hohe Dunkelziffer von Tieren, die nicht gefunden werden. Am häufigsten werden verletzte Möwen aufgegriffen, aber auch viele Gänse, Enten und andere Wasservögel sind betroffen. Anfang dieses Jahres wurde sogar eine Waldohreule gefunden, die sich in einer Angelsehne verheddert hatte.

Viele dieser Verletzungen führen zu einem qualvollen Verenden der Vögel. Häufigste Todesursachen sind innere Verletzungen durch verschluckte Haken und abgeschnürte Beine oder Flügel.

Der Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg setzt sich gezielt dafür ein, über die Gefahren von Angelschnurverletzungen aufzuklären. Sehr wichtig ist es, bei Anglern und in der Öffentlichkeit allgemein ein Bewusstsein für diese Problematik zu schaffen. Eine gute Datenbasis stellt die Grundlage für überzeugende Veröffentlichungen in den Medien dar.

Auch Sie können dabei mithelfen! Sollten Sie einen durch Angelzubehör verletzten Vogel selbst einfangen oder beobachten, teilen Sie dies bitte mit! Ansprechpartnerin ist Martina Born. Wichtige Angaben sind dabei das Datum, der Fundort, die Art des Vogels und die Art der Verletzung.

MARTINA BORN

Wartenau 17 - 22089 Hamburg - Email: martina.born@ornithologie-hamburg.de

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *B.Krebs*

Anlagen

- Aktuelle Beobachtungen
- Wir lasen in BTO News
- hab (Angebote)

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

Im *April 2013* hielten Dauerfrost und kalter Ostwind in der ersten Dekade weiter an. Dennoch setzte - der Jahreszeit entsprechend - um die Monatswende und dann verstärkt ab 07.04. das Heimzuggeschehen ein. Viele Mittel- und Langstreckenzieher trafen in der ersten Monatshälfte bei immer noch winterlichen Temperaturen ein, denn erst ab Mitte April stiegen diese merklich an und der Frühling zog ein.

Zugeschehen: Das Winterwetter hinderte am 01.04. erstaunliche 43 **Weißstörche** nicht daran, über dem Öjendorfer See/HH nach N zu ziehen. Am gleichen Tag wurden 6 **Rohrweihen** über der Reit/HH und 460 **Kraniche** über Wohltorf/RZ nach NO bzw. O ziehend registriert. Ab der zweiten Aprilwoche verstärkte sich dann der Heimzug. Am 07.04., einem herausragenden Zugtag, wurden maximal 50 **Zwergschwäne** (Wakendorfer Moor/SE), 2.455 **Saatgänse** (Boberger Dünen/HH), 2.445 **Blässgänse** (Rellingen/PI), 2 **Fischadler** (Boberger Dünen/HH), 2 **Korn-** und 5 **Rohrweihen** (Boberger Dünen/HH), 5 **Rotmilane** (Boberger Dünen/HH), 30 **Mäusebussarde** (Rellingen/PI), 366 **Kraniche** (Rellingen/PI), 1.940 **Kiebitze** (Rellingen/PI), 300 **Silbermöwen** (Altona-Norderelbe/HH), 1.360 **Ringeltauben** (Boberger Dünen/HH) sowie 2.300 **Stare** (Boberger Dünen/HH) ziehend gesichtet. Auch die Tage danach herrschte reger Vogelzug, z. B. wurden am 08.04. 10 **Sperber**, 1.917 **Ringeltauben** und 1.091 **Buchfinken** über Rellingen/PI nach NO registriert, am 09.04. 50 **Kohlmeisen** in Wilhelmsburg/HH nach N und am 13.04. 50 **Singdrosseln** über Bahrenfeld nach NO sowie eine **Küstenseeschwalbe** über dem Dradenauer Hafen/HH nach N.

Rastbestände: An der schleswig-holsteinischen Unterelbe wurden mit 74 **Zwergschwänen** am 31.03. in Eschschallen/PI und 10.000 **Weißwangengänsen** am 24.03. an der Krückaumündung/PI die Maximalbestände dieser Arten im Berichtsgebiet ermittelt. Die Höchstzahl der **Blässgänse** in den Winsener Elbmarschen lag mit 1.600 Vögeln am 03.04. niedriger als im März. Ansonsten sorgte die Witterung für hohe Rastzahlen (Zugstau?) bei einigen Wasservogelarten: Bis zu 40 **Haubentaucher** (23.03. Hahnöfer Nebenelbe/STD), 80 **Schnatterenten** (25.03. Hetlinger Schanze/PI), 592 **Pfeifenten** (07.04. Bishorster Sand/PI), 88 **Spießenten** (09.04. Bishorster Sand/PI), 11 **Schwarzhalstaucher** (16.04. Außenalster/HH – insgesamt sehr viele Beobachtungen) und 22 **Zwergtaucher** (17.04. Öjendorfer See/HH) wurden gezählt. Überraschend oft wurden auch rastende **Kurzschnabelgänse** gemeldet. Typisch für April sind die **Kolbenenten**-Beobachtungen (2 Ind. 02./03.04. Elbe bei Geesthacht/WL, 3 Ind. 12.04. und 1 Ind. 13.04. Öjendorfer See/HH, 1 Ind. 16.04. Neu Wulmstorf/WL, 2 Ind. 21.04. Winsener Marsch/WL und 2 Ind. 24.04. Bredenbeker Teich/OD). Weitere seltenere Entenarten waren 6 **Bergenten** (16.04. Außenalster/HH) und je 2 **Mittelsäger**-Männchen (02.04. Pinnaumündung/PI und 20.04. Fährmannssander Watt/PI). Ebenfalls dort wurde am 23.04. ein **Ohrentaucher** gesehen. Recht stadtnah traute sich ein **Silberreiher**, der vom 14.-19.04. in der Eidelstedter Feldmark/HH auf Mäusejagd ging. Die Rastzahlen der meisten Watvögel erreichen im April ihr Maximum, wobei 40 **Bekassinen** (04.04. Wedeler Marsch/PI), 30 **Große Brachvögel** (07.04. Schwarztonnensand/STD), 12 **Uferschnepfen** (10.04. Wedeler Marsch/PI) und 25 **Kampfläufer** (24.04. Wedeler Marsch/PI) erschreckend kleine „Maximalzahlen“ sind. Erfreulicher dagegen waren bis zu 5 **Zwergschnepfen** (11.04. Osterwiesen/WL), 12 **Waldwasserläufer** (12.04. NSG Rhee/HH), 30 **Säbelschnäbler** (13.04. Mühlenberger Loch/HH) 8 **Regenbrachvögel** (16.04. Wedeler Marsch/PI) und 100 **Goldregenpfeifer** (21.04. Neuendeich/PI) – letzterer ist auf dem Frühjahrszug deutlich seltener als im Herbst. Ebenfalls erfreulich ist die Entwicklung der Vernässungs-Maßnahme im Allermöher Landschaftskorridor/HH, wo neben vielen anderen Arten bis zu 7 **Uferschnepfen** (17.04.) rasteten. Am 19.04. nutzten 19 **Zwergmöwen** den Öjendorfer See/HH für einen in Hamburg seltenen Heimzug-Zwischenstopp. Den ganzen April über wurden weiterhin Wintertrupps von **Seidenschwänzen** (max. 40 Ind. 24.03. Lokstedt/HH) in der Stadt beobachtet, die Meldungen gingen aber zurück. Bis Anfang des Monats wurden noch **Wasseramseln** gesehen, wobei die Beobachtung am 05.04. am Steller See/WL weit abseits der traditionellen Überwinterungsgebiete an den Bächen im Norden und Osten Hamburgs lag. Eine klassische April-Art ist die **Ringdrossel**, von der bis zu 4 rastende Vögel am 14.04.

Duvenstedter Brook/OD und Moorgürtel/HH erschienen. Hohe Rastzahlen gab es beim **Bergfink** (5000 Ind. 06.04. Sachsenwald/OD), **Erlenzeisig** (400 Ind. 29.03. Heinrich-Jebens-Siedlung/RZ), **Bachstelze** (109 Ind. 07.04. Mittlerer Landweg/HH), **Birkenzeisig** (100 Ind. 10.04. Nincoper Moor/HH), **Bluthänfling** (300 Ind.) und **Rohrhammer** (80 Ind.) - beide Arten am 13.04. in Moorburg/HH.

Ankunft: Viele Arten (aber nicht alle) kamen mit Verspätung im Berichtsgebiet an. Die ersten **Flussuferläufer** (06.04.) und **Flussregenpfeifer** (4 Ind. am 07.04.) wurden an der Unterelbe/PI gesehen. Ebenfalls am 07.04. trafen die ersten **Wiesenschafstelzen** in Altengamme/HH ein. Ab dem 08.04. besetzten **Rothalstaucher** ihre Reviere auf der Geest im Nordosten des Berichtsgebietes. Am 09.04. wurde der erste **Baumfalke** (Schnaakenmoor/HH) und **Fitis** (Wohldorfer Friedhof/HH) gemeldet. Es folgten am 11.04. die Erstbeobachtungen von **Mehlschwalben** (5 Ind. Winsener Marsch/WL), **Beutelmeisen** (max. 4 Ind. NSG Heuckenlock/HH), **Gartenrotschwanz** (Rausdorf/OD) und **Baumpieper** (Osdorfer Feldmark/HH). Am nächsten Tag (12.04.) wurde das erste **Braunkehlchen** in Altendeich/PI gesehen. Die steigenden Temperaturen brachten am 13.04. gleich 220 **Rauchschwalben** zum Hetlinger Schanzteich/PI. Dann ging es Schlag auf Schlag: am 14.04. 20 **Uferschwalben** (Wedeler Marsch/PI), **Klappergrasmücke** (Höltigbaum/HH) und **Steinschmätzer** (Pinnaumündung/PI); am 15.04. Kuckuck (Ellerau/SE), **Schilfrohrsänger** (Kirchwerder/HH), **Trauerschnäpper** (Klövensteen/HH, Klein Flottbek/HH und Wedel/PI), gleich 3 **Nachtigallen** (Tatenberg/HH) und 4 **Blaukehlchen** (Ochsenwerder/HH); am 16.04. der erste **Mauersegler** (Krümse/WL – *sehr frühes Datum!*) und **Rohrschwirl** (Duvenstedter Brook/HH); am 17.04. 2 **Tüpfelsumpfhühner** und ein **Waldlaubsänger** im Duvenstedter Brook/HH. Bis zu Ende des Monats folgten die ersten Beobachtungen von **Trauerseeschwalbe** (18.04. Gräberkate/OD), **Dorngrasmücke** (19.04. Stellau/OD), **Wendehals** (21.04. Billwerder/HH), gleich 10 **Feldschwirlen** (22.04. Moorburger Landscheide/HH), einer weiblichen **Wiesenweihe** (24.04. Krümse/WL) sowie des ersten **Teichrohrsängers** (24.03. Kalte Hofe/HH).

Brutgeschehen: Ein **Graugans**-Paar, das am 11.04. in Winterhude/HH 3 Küken führte, hat die Brut nicht wie viele andere wegen der Witterung abgebrochen oder verschoben. Ebenfalls unerschrocken blieb eine **Stockente**, die schon am 09.04. mit 9 pulli in Eimsbüttel/HH bemerkt wurde. Einen bodenfrostsicheren Brutplatz hat sich eine Artgenossin in einem 10 m hohen Bussardhorst in Moorburg/HH ausgesucht. Die Beobachtung von 3 **Mandarinenten** am 07.04. in Lurup/HH könnte auf ein neues Vorkommen hindeuten. Im Brutgebiet an der Unterelbe (Pionierinsel bei Lühesand/STD) waren am 12.04. bereits 1.500 **Sturmmöwen** und am 14.04. 34 **Schwarzkopfmöwen** angekommen. Da Verluste durch den kalten langen Winter zu befürchten sind, ist die Meldung von zwei **Eisvogel**-Bruten in Georgswerder/HH sehr erfreulich.

Seltenheiten: Fast schon regelmäßig erscheinen **Rothalsgänse** im Spätwinter an der Unterelbe. Die ersten 2 Altvögel wurden am 31.03. in der Wedeler Marsch/PI entdeckt und blieben bis zum 03.04., ein (weiterer?) Vogel wurde dort am 07./08.04. gesehen. Eine klassische „April-Seltenheit“ ist der **Löffler** (2 Ind. am 15.04. Billwerder Bucht/HH sowie 1 Ind. am 20.04. Haseldorfer u. Wedeler Marsch/PI). Die Meldung einer weibchenfarbenen **Trauerbachstelze** am 10.04. am Steller See/WL blieb die einzige in diesem Monat. Der **Grauspecht**, der seit nunmehr drei Jahren im Duvenstedter Brook/Wohldorfer Wald/HH lebt, hat einen großen Aktionsradius auf der Suche nach einem Weibchen, so wurde er z. B. am 22.04. im Tangsteder Forst/OD gehört. Sehr überrascht war der Beobachter von einem **Wiedehopf**, der am Morgen des 15.04. über die Hausdächer in Ottensen/HH Richtung NO zog. Der Vogel des Monats war aber eindeutig ein männlicher **Rotkopfwürger**, der vom 22.-24.04. auf einer Brachfläche in Bergedorf/HH beobachtet wurde und laut Entdecker schon seit dem 19.04. anwesend war. Dies ist der erste Nachweis seit 20 Jahren im Berichtsgebiet und passt gut ins Bild des verstärkten Auftretens dieser Art in Mittel- und Westeuropa (z. B. Helgoland, Brandenburg, Niederlande und Großbritannien) im April 2013.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
93	Höckerschwäne°	12.04.2013	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
42	Singschwäne°	03.04.2013	NSG "Billetal" / Sachsenwald SW/OD; Zug nach SO	Fleischer, M.
32	Singschwäne°	06.04.2013	Seestermüher Marsch: Gr. Ritt/PI	Fröbel, F.
74	Zwergschwäne°	31.03.2013	Eschschallen/PI	Allmer, F.
44	Zwergschwäne°	01.04.2013	Eschschallen/PI	Allmer, F.
50	Zwergschwäne°	07.04.2013	Wakendorfer Moor/SE; Zug nach NO	Viebrock, H.
2	Rothalsgänse°	31.03.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Rothalsgänse°	01.04.2013	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Apke, P. u.a.
2	Rothalsgänse°	02.04.2013	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Fahne, I.
2	Rothalsgänse°	03.04.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Czerwinski, C.
1	Rothalsgans°	07.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Rothalsgans°	08.04.2013	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Klaiber, J.
2	Ringelgänse°	12.04.2013	Hagenbecks Tierpark/HH; fliegen über Straße	Studt, O.
9	Ringelgänse°	14.04.2013	Hohes oder Harz-Moor/STD	Seemann, G.
264	Kanadagänse°	25.03.2013	See an den Funktürmen (Wolni-See)/PI	Heise, U.
10.000	Weißwangengänse°	24.03.2013	Krückaumündung/PI	Dürnberg, H.
8.000	Weißwangengänse°	02.04.2013	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Fahne, I.
120	Weißwangengänse	15.04.2013	Rothenburgsort-Norderelbe/HH; Zug nach W	Netzler, N.
250	Weißwangengänse	15.04.2013	Wilhelmsburg/HH; Zug nach W	Netzler, N.
2.455	Saatgänse°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach O	Rastig, G.
560	Saatgänse°	08.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach O	Rastig, G.
1.250	Saatgänse°	10.04.2013	Altenwerder / Moorburg/HH; , Zug nach NO	Brunken, G.
1	Kurzschnabelgans°	30.03.2013	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, S.
1	Kurzschnabelgans°	01.04.2013	Barmbek/HH	Hinrichs, S.
1	Kurzschnabelgans°	02.04.2013	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Fahne, I.
2	Kurzschnabelgänse°	02.04.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Kurzschnabelgans°	07.04.2013	Kupferteich Wohldorf/HH	Czerwinski, C.
1	Kurzschnabelgans°	08.04.2013	Wohldorfer Graben und Mühlenteich/HH; adult	Wesolowski, K.
1.600	Blässgänse°	03.04.2013	Drennhausener Hinterdeich/WL	Schumacher, H.-U.
1.100	Blässgänse°	04.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Krüger, S.
2.445	Blässgänse°	07.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
304	Graugänse°	26.03.2013	Kleiner Brook/HH	Mitschke, A.
5	Graugänse°	11.04.2013	Winterhude / Uhlenhorst /HH; Paar mit pulli	Hinrichs, S.
7	Graugänse°	12.04.2013	Uhlenhorst / Barmbek-Süd/HH; Paar mit pulli	Hinrichs, S.
13	Graugänse°	12.04.2013	Wedeler Mühlenteich/PI; Paare mit pulli	Kondziella, B.
15	Graugänse°	12.04.2013	Winterhude / Uhlenhorst /HH; Paar mit pulli	Hinrichs, S.
210	Graugänse°	20.04.2013	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
17	Nilgänse	02.04.2013	Bullenhausen/WL	Rupnow, G.
25	Nilgänse°	17.04.2013	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, S.
20	Nilgänse°	23.04.2013	Pionierinsel bei Lühesand/STD	Hessing, F.
766	Brandgänse°	26.03.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
3	Mandarinenten°	07.04.2013	Eidelstedt, Lurup/HH	Dwenger, A.
5	Mandarinenten°	22.04.2013	Jenischpark/HH	Fick, G.
80	Schnatterenten°	25.03.2013	Klärwerk Hetlinger Schanze/PI	Fick, G.
592	Pfeifenten°	07.04.2013	Bishorster Sand/PI	Kandolf, M.
510	Krickenten°	17.04.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Chmill, J.
500	Krickenten°	21.04.2013	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
554	Stockenten°	25.03.2013	Dradenauhafen/HH	Mitschke, A.
10	Stockenten°	09.04.2013	Eimsbüttel / Hoheluft/HH; Weibchen mit pulli	Hinkelmann, S.
1	Stockente	20.04.2013	Moorburg/Spülfeld/HH; im Bussardnest in 10m Höhe	Rupnow, G.
88	Spießenten°	09.04.2013	Bishorster Sand/PI	Kandolf, M.
8	Knäkenten°	30.03.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Rohde, T.
1	Knäkente°	02.04.2013	Pinnaumündung/PI	Focks, O.
75	Löffelenten°	13.04.2013	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
74	Löffelenten°	15.04.2013	Bishorster Sand/PI	Meyer, D.
75	Löffelenten°	15.04.2013	Pinnaumündung/PI	Kandolf, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Kolbenenten°	02.04.2013	Elbe: Staustufe Geesthacht/WL; Männchen	Schrader, J.
2	Kolbenenten	03.04.2013	Elbe bei Geesthacht/WL	Schrader, J.
3	Kolbenenten°	12.04.2013	Öjendorfer See/HH	Laessing, F., Meyer, H.
1	Kolbenente°	13.04.2013	Öjendorfer See/HH	Scheithe, P.
1	Kolbenente°	16.04.2013	Neu Wulmstorf/WL	O'Sullivan, W.
2	Kolbenenten°	21.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Fleischer, M. u.a.
2	Kolbenenten°	24.04.2013	Bredenbeker Teich bei Ahrensburg/OD	Berg, J. W., Hohmann, H.-J.
300	Reiherenten°	07.04.2013	Kalte Hofe/HH	Andersen, L.
6	Bergenten°	16.04.2013	Außenalster/HH; 3 Paare	Hellberg, T.
40	Schellenten°	23.03.2013	Hahnöfer Nebenalbe / Obstflächen Borstel/STD	Seemann, G.
15	Zwergsäger°	07.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
150	Gänsesäger°	24.03.2013	Moorwerder / Norderelbe/HH	Poerschke, I.
2	Mittelsäger°	02.04.2013	Pinnaumündung/PI	Focks, O., Fröbel, F.
2	Mittelsäger°	20.04.2013	Fährmannssander Watt Ost/PI; Männchen	Kehlert, T.
6	Rebhühner°	04.04.2013	Fischwehr / Krückkau/SE	Simon, K.
2	Rebhühner°	11.04.2013	Feldmark S Rausdorf/OD	Retzow, H.
22	Zwergtaucher°	17.04.2013	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
40	Haubentaucher°	23.03.2013	Hahnöfer Nebenalbe / Obstflächen Borstel/STD	Seemann, G.
4	Rothalstaucher°	08.04.2013	Binnenhorster Teich/OD	Wischmann, S.
1	Rothalstaucher°	10.04.2013	Steller See/WL	Krüger, S.
2	Rothalstaucher°	11.04.2013	Hoisdorfer Teich/OD	Harder, T.
1	Rothalstaucher°	21.04.2013	Meilsdorfer Teich/OD	Berg, J. W.
4	Rothalstaucher°	24.04.2013	Timmerhorner Teiche/OD	Garthe, S.
1	Ohrentaucher°	23.04.2013	Fährmannssander Watt (zentral)/PI	Braun, F.
1	Schwarzhalstaucher°	08.04.2013	Moorfleet / Holzhafen/HH; adult	Laessing, F.
1	Schwarzhalstaucher°	12.04.2013	Öjendorfer See/HH; adult	Laessing, F.
2	Schwarzhalstaucher	13.04.2013	Moorburg/Spülfeld/HH	Rupnow, G.
2	Schwarzhalstaucher°	13.04.2013	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
7	Schwarzhalstaucher°	13.04.2013	Außenalster / Feenteich/HH	Laessing, F.
1	Schwarzhalstaucher°	16.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F., Kandolf, M.
11	Schwarzhalstaucher°	16.04.2013	Außenalster/HH	Hellberg, T.
4	Schwarzhalstaucher°	18.04.2013	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Schwarzhalstaucher°	19.04.2013	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
4	Schwarzhalstaucher°	22.04.2013	Steller See/WL	Krüger, S.
2.100	Kormorane°	23.03.2013	NSG "Schweenssand"/HH	Demuth, T.
2	Löffler	15.04.2013	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.
1	Löffler°	20.04.2013	Hetl. Schanzsand/PI	Fick, G.
1	Löffler°	20.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
13	Silberreiher°	07.04.2013	Stenzenteich/OD	Wiese-Evert, B.
1	Silberreiher°	14.04.2013	Eidelstedter Feldmark, Niendorfer Gehege/HH	Studt, O.
1	Silberreiher°	15.04.2013	Eidelstedter Feldmark, Niendorfer Gehege/HH	Nissen, C.
1	Silberreiher°	18.04.2013	Eidelstedter Feldmark, Niendorfer Gehege/HH	Studt, O.
1	Silberreiher°	19.04.2013	Eidelstedter Feldmark, Niendorfer Gehege/HH	Studt, O.
2	Graureiher°	03.04.2013	Zollenspieker Vorland/HH; auf zwei Nestern brütend	Brand, S.
10	Graureiher°	05.04.2013	Bramfelder See /HH; Altvogel an besetztem Nest	Völler, W.
5	Graureiher°	06.04.2013	Duvenstedter Brook, zentrale Wiesen/HH; Nestbau	Wesolowski, K.
6	Graureiher°	07.04.2013	Feldmark SO Borstel-Hohenraden/PI; Nestbau	Ruch, H.
9	Graureiher°	18.04.2013	Öjendorfer See/HH; 9 belegte Nester	Wesolowski, K.
3	Graureiher°	21.04.2013	Schwarzekate/OD; mindestens 2 besetzte Horste; ;	Berg, J. W.
43	Weißstörche°	01.04.2013	Öjendorfer See/HH; Zug nach N	Block, S.
2	Fischadler°	06.04.2013	Bishorst Vorland/PI	Andersen, L.
2	Fischadler°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach N	Rastig, G.
2	Fischadler°	08.04.2013	Duvenstedter Brook/HH; Zug nach NO	Wesolowski, K.
3	Fischadler°	08.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
2	Kornweihen°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach NO	Rastig, G.
1	Wiesenweihe°	24.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL; Weibchen	Witt, M.
6	Rohrweihen°	01.04.2013	NSG "Die Reit"/HH; Zug nach NO	Iser, F.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
5	Rohrweihen°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach NO	Rastig, G.
1	Habicht	09.04.2013	Hirschpark/HH; am Horst	Netzler, N.
10	Sperber°	08.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
8	Sperber°	14.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL; Zug nach NO	Stühmer, F.
4	Rotmilane°	27.03.2013	Harksheide/SE; Zug nach NO	Poerschke, I.
3	Rotmilane°	29.03.2013	Moorgürtel - Francoper Moor/HH	Demuth, T.
5	Rotmilane°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach NO	Rastig, G.
1	Schwarzmilan°	23.03.2013	Regenrückhaltebecken Wohldorf/HH	Wesolowski, K.
1	Schwarzmilan°	29.03.2013	Moorgürtel - Francoper Moor/HH	Demuth, T.
1	Schwarzmilan°	08.04.2013	Achtermoor/HH; Zug nach O	Rastig, G.
1	Schwarzmilan°	08.04.2013	Duvenstedter Brook Südwest/HH	Wesolowski, K.
1	Schwarzmilan	11.04.2013	Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
1	Schwarzmilan°	12.04.2013	Duvenstedter Brook-Nord/HH	Jauß, J.
1	Schwarzmilan°	14.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Stühmer, F.
1	Schwarzmilan°	15.04.2013	Fährmannssander Watt (zentral)/PI; Zug nach O	Braun, F.
1	Schwarzmilan°	21.04.2013	Mühlenberger Loch/HH; Zug nach NW	Teenck, G.
2	Raufußbussarde°	01.04.2013	Bergstedt, Hoisbüttel/HH	Kellner, P.
2	Raufußbussarde°	20.04.2013	Krückaumündung/PI	Dilchert, R.
12	Mäusebussarde°	31.03.2013	Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Sommerfeld, M.
12	Mäusebussarde°	01.04.2013	Mellingburger Schleife/HH; Zug nach NO	Schulz, K.
17	Mäusebussarde°	01.04.2013	Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Carl Zeiss Vogelstation
30	Mäusebussarde°	07.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
12	Mäusebussarde°	08.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
1	Merlin°	27.03.2013	City Nord/HH; Zug nach N	Koitzsch, M.
1	Merlin	11.04.2013	Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
1	Merlin°	18.04.2013	Achtermoor/HH; Zug nach O	Rastig, G.
1	Merlin°	21.04.2013	Oberalsterniederung/SE; Zug nach O	Heitmann, R.
1	Merlin°	24.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI; Weibchen	Braun, F.
1	Baumfalke	09.04.2013	NSG Schnaakenmoor/HH	Netzler, N.
1	Baumfalke°	17.04.2013	Duvenstedter Brook, zentrale Wiesen/HH	Wesolowski, K.
1	Baumfalke°	23.04.2013	Bergedorf/HH	Rastig, G.
215	Kraniche°	01.04.2013	Kirchwerder Wiesen / Fersenweg/HH; Zug nach NO	Baumung, S.
235	Kraniche°	01.04.2013	NSG "Die Reit"/HH; Zug nach NO	Iser, F.
265	Kraniche°	01.04.2013	Öjendorfer See/HH; Zug nach NO	Rastig, G.
460	Kraniche°	01.04.2013	NSG "Billetal"/ Krabbenkamp/RZ; Zug nach O	Fleischer, M.
298	Kraniche°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach NO	Rastig, G.
366	Kraniche°	07.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
2	Tüpfelsumpfhühner°	17.04.2013	Duvenstedter Brook, zentrale Wiesen/HH	Poerschke, I.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	19.04.2013	Wulfsmühle/PI	Chmill, J.
19	Teichhühner°	14.04.2013	Außenmühlenteich/HH	Kohlmann, H.
200	Blässhühner°	30.03.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Schumacher, H.-U.
100	Blässhühner°	04.04.2013	Öjendorfer See/HH	Machau, H.
100	Blässhühner°	11.04.2013	Hoisdorfer Teich/OD	Harder, T.
20	Austernfischer°	06.04.2013	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Andersen, L.
30	Säbelschnäbler°	13.04.2013	Mühlenberger Loch/HH	Fick, G.
24	Säbelschnäbler°	20.04.2013	Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
1	Goldregenpfeifer°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH	Rastig, G.
16	Goldregenpfeifer°	10.04.2013	Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Sommerfeld, M.
25	Goldregenpfeifer°	12.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Moreth, B.
3	Goldregenpfeifer°	18.04.2013	Achtermoor/HH; Zug nach N	Rastig, G.
100	Goldregenpfeifer°	21.04.2013	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
1.120	Kiebitze°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach NO	Rastig, G.
1.940	Kiebitze°	07.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
4	Flussregenpfeifer°	07.04.2013	Pinnaumündung-Süd/PI	Kandolf, M.
4	Flussregenpfeifer°	08.04.2013	Himmelmoor/PI	Felzmann, D.
6	Flussregenpfeifer°	14.04.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Rastig, G.
4	Flussregenpfeifer°	18.04.2013	Fischwehr / Krückau/SE	Simon, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
5	Flussregenpfeifer°	23.04.2013	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Rastig, G.
7	Sandregenpfeifer°	30.03.2013	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
4	Sandregenpfeifer	15.04.2013	Hafencity/HH	Netzler, N.
5	Sandregenpfeifer°	19.04.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Wesolowski, K.
3	Regenbrachvögel°	16.04.2013	Hetlinger Schanzsand/PI	Helbing, U.
8	Regenbrachvögel°	16.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
1	Regenbrachvogel°	18.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
30	Große Brachvögel°	07.04.2013	Schwarztonnensand/STD	Weißborn, B.
12	Uferschnepfen°	10.04.2013	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
8	Uferschnepfen°	12.04.2013	Neuengamme/HH	Dinse, V.
7	Uferschnepfen°	17.04.2013	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Dinse, V.
2	Waldschnepfen°	01.04.2013	Pagensand-Süd/PI	Allmer, F.
3	Waldschnepfen°	01.04.2013	Feldmark Schenefeld / Ellernholt/PI	Votel, M.
2	Waldschnepfen°	10.04.2013	Moorgürtel - Dritte Meile/HH	Mitschke, A.
2	Waldschnepfen°	10.04.2013	Nincoper Moor/HH	Mitschke, A.
1	Zwergschnepfe°	03.04.2013	Twielenflether Sand/PI	Holzhüter, T.
1	Zwergschnepfe°	04.04.2013	Twielenflether Sand/PI	Kandolf, M.
1	Zwergschnepfe°	09.04.2013	Bishorster Sand und Hohenhorst/PI	Kandolf, M.
2	Zwergschnepfen°	11.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
5	Zwergschnepfen	11.04.2013	Osterwiesen/WL	Schrader, J.
1	Zwergschnepfe°	12.04.2013	Twielenflether Sand/PI	Kandolf, M.
40	Bekassinen°	04.04.2013	Wedeler Marsch: Idenburg/PI	Braun, F.
1	Flussuferläufer°	06.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Kondziella, B.
3	Flussuferläufer°	14.04.2013	Hetlinger Neuer Koog-West/PI	Dwenger, A.
2	Flussuferläufer	15.04.2013	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.
1	Dunkler Wasserläufer°	13.04.2013	Kleiner Brook/HH	Baumung, S.
4	Dunkle Wasserläufer°	23.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
20	Rotschenkel°	07.04.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Poerschke, I.
14	Grünschenkel°	24.04.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Ruch, H.
5	Waldwasserläufer°	08.04.2013	Alster S Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
5	Waldwasserläufer°	08.04.2013	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE; Zug nach O	Wesolowski, K.
4	Waldwasserläufer	09.04.2013	Schnaakenmoor/HH	Netzler, N.
12	Waldwasserläufer	12.04.2013	NSG Rhee/HH	Netzler, N.
1	Bruchwasserläufer°	09.04.2013	Bishorster Sand und Hohenhorst/PI	Kandolf, M.
9	Bruchwasserläufer°	13.04.2013	NSG "Rhee"/HH	Witt, M.
3	Bruchwasserläufer°	24.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
25	Kampfläufer°	24.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Apke, P.
160	Alpenstrandläufer°	30.03.2013	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Jauß, J.
3	Zwergmöwen°	15.04.2013	Hetlinger Schanzteich/PI	Kandolf, M.
19	Zwergmöwen°	19.04.2013	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
1.800	Lachmöwen°	25.03.2013	Elbe vor Finkenwerder/HH	Fleischer, M.
34	Schwarzkopfmöwen°	14.04.2013	Wedeler Marsch/PI	Kondziella, B.
1.500	Sturmmöwen°	12.04.2013	Pionierinsel bei Lühesand/STD	Seemann, G.
300	Silbermöwen	07.04.2013	Altona-Norderelbe/HH; Zug nach NO	Netzler, N.
2	Mittelmeermöwen°	31.03.2013	Außenmühlenteich/HH	Kohlmann, H.
1	Mittelmeermöwe°	02.04.2013	Schulauer Hafen/PI	Braun, F.
1	Mittelmeermöwe°	24.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL; 1x 3. KJ	Dierschke, V.
1	Steppenmöwe°	23.03.2013	Kuhmühlenteich/HH	Laessing, F.
1	Steppenmöwe°	25.03.2013	Kuhmühlenteich/HH	Wesolowski, K.
1	Steppenmöwe	31.03.2013	Kleine Alster/HH; K3	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	31.03.2013	Altona-Norderelbe/HH; 2xK3,1xK2	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	03.04.2013	Kirchwerder / Zollenspieker Vorland/HH	Wesolowski, K.
1	Steppenmöwe°	04.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL; 1x 2. KJ / vorjährig	Dierschke, V.
2	Steppenmöwen°	04.04.2013	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Laessing, F.
1	Steppenmöwe°	05.04.2013	Fähranleger Hoopte/WL; 1x 2. KJ / vorjährig	Dierschke, V.
2	Steppenmöwen	07.04.2013	Altona-Norderelbe/HH; 2xK3	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	08.04.2013	Elbe bei Geesthacht/WL	Schrader, J.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Steppenmöwe°	08.04.2013	Wohldorfer Graben und Mühlenteich/HH; adult	Wesolowski, K.
1	Steppenmöwe°	13.04.2013	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Steppenmöwe°	19.04.2013	Travehafen/HH; 1x adult	Mandelartz, L.
6	Heringsmöwen°	30.03.2013	Rahlstedt/HH; Zug nach O	Wesolowski, K.
5	Heringsmöwen°	18.04.2013	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Teenck, G.
5	Heringsmöwen°	19.04.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Chmill, J.
8	Heringsmöwen°	21.04.2013	Müggendorfer Zollhafen/HH; adult	Witt, M.
1	Trauerseeschwalbe°	18.04.2013	Gräberkate (Mühlenteich)/OD	Berg, J. W.
8	Trauerseeschwalben°	18.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Küstenseeschwalbe°	13.04.2013	Dradenauer Hafen/HH; Zug nach N	Bindrich, F.
28	Hohltauben°	01.04.2013	Seesterdüher Marsch: Gr. Ritt/PI	Fröbel, F.
20	Hohltauben	05.04.2013	Wohldorfer Wald/HH; 10 balzende Paare	Netzler, N.
20	Hohltauben	07.04.2013	Altona-Norderelbe/HH; Zug nach NO	Netzler, N.
1.000	Ringeltauben°	07.04.2013	Farmsen-Berne/HH; mehrere Trupps, Zug nach N	Gruber, S.
1.114	Ringeltauben°	07.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
1.360	Ringeltauben°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach NO	Rastig, G.
1.917	Ringeltauben°	08.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
1	Kuckuck°	15.04.2013	Ellerau/SE	Buchheim, W.
1	Kuckuck°	20.04.2013	Haseldorfer Binnenelbe und Vorland/PI	Dilchert, R.
1	Kuckuck°	20.04.2013	Himmelmoor/PI	Czerwinski, C.
1	Kuckuck°	21.04.2013	Schwarzekate/OD	Berg, J. W.
5	Waldohreulen°	26.03.2013	Nienwohld/OD; Schlafplatz	Ruesbuedt, A.
8	Waldohreulen°	06.04.2013	Estebüchje/STD	Demuth, T.
1	Sumpfohreule°	03.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Schumacher, H.-U.
1	Sumpfohreule°	11.04.2013	Schwarztonnensand/STD	Dahms, G.
1	Sumpfohreule°	14.04.2013	Moorfleet (Golfplatz) - Billwerder Insel/HH	Rastig, G.
1	Mauersegler°	16.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Göttgens, E.
7	Mauersegler°	19.04.2013	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
15	Mauersegler°	20.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Ahrens, I.
100	Mauersegler	20.04.2013	Öjendorfer See/HH	Hoff, H.-J.
1	Mauersegler°	22.04.2013	Haseldorf/PI	Kandolf, M.
1	Mauersegler°	22.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
4	Mauersegler°	22.04.2013	Moorfleet / Holzhafen/HH	Baumung, S.
1	Mauersegler°	23.04.2013	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Rastig, G.
1	Mauersegler°	23.04.2013	Staustufe Geesthacht/RZ	Knipping, A.
18	Mauersegler°	23.04.2013	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
2	Mauersegler°	24.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Eisvögel	08.04.2013	Steller See/WL	Schrader, J.
1	Eisvogel	20.04.2013	Georgswerder/Autobahnkreuz/HH; Brutwand besetzt	Rupnow, G.
1	Eisvogel	20.04.2013	Ziegeleiteich Georgswerder/HH; Brutwand besetzt	Rupnow, G.
1	Wiedehopf	15.04.2013	Bahrenfeld/ Ottensen/HH; 6:35 Uhr Zug nach NO	Teenck, G.
1	Wendehals°	21.04.2013	Billwerder/HH	Rastig, G.
1	Wendehals	22.04.2013	Fischbeker Heide/HH	Netzler, N.
1	Wendehals°	23.04.2013	Finkenwerder mit Rüschanal/HH	Fick, G.
1	Grauspecht°	08.04.2013	Wohldorf, Mühlenteich/HH	Wesolowski, K.
1	Grauspecht°	22.04.2013	Alster und Mühlenau/OD	Sieffers, J.
3	Mittelspechte°	01.04.2013	Volksdorfer Wald/HH	Köster, A.
2	Mittelspechte°	03.04.2013	Jenischpark/HH	Fick, G.
2	Mittelspechte°	04.04.2013	Nienstedten: Klein Flottbek/HH	Fick, G.
2	Mittelspechte°	05.04.2013	Wittenbergener Elbwiesen/HH	Fick, G.
4	Mittelspechte	05.04.2013	Wohldorfer Wald/HHbalzende Paare	Netzler, N.
3	Mittelspechte°	06.04.2013	Wohldorfer Wald/HH	Poerschke, I.
2	Mittelspechte°	07.04.2013	Hirschpark/HH	Holtz, I.
2	Mittelspechte	09.04.2013	Hirschpark/HH	Netzler, N.
4	Mittelspechte°	15.04.2013	Forst Beimoor-Südwest/OD	Fritzsche, F.
2	Kleinspechte	18.04.2013	Stadtpark/HH	Netzler, N.
1	Rotkopfwürger°*	22.04.2013	Bergedorf/HH	Knees, Hr. u.a.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
45	Elstern°	18.04.2013	NSG "Eppendorfer Moor"/HH	Hinrichs, S.
100	Saatkrähen°	08.04.2013	Eidelstedt/HH; ca.100 Nester, offenbar alle besetzt	Harms, H.-H.
120	Saatkrähen°	08.04.2013	Höltigbaum/HH; ca. 60 besetzte Nester	Fleischer, M.
140	Rabenkrähen°	07.04.2013	Sülldorf/HH	Mitschke, A.
2	Kolkraben	09.04.2013	Hirschpark/HH	Netzler, N.
9	Kolkraben°	15.04.2013	Kirchwerder/HH; an einem toten Reh;	Baumung, S.
2	Beutelmeisen	11.04.2013	NSG Rhee/HH	Netzler, N.
4	Beutelmeisen	11.04.2013	NSG Heuckenlock/HH	Netzler, N.
2	Beutelmeisen	15.04.2013	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.
1	Beutelmeise°	16.04.2013	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Herbst, T.
1	Beutelmeise°	17.04.2013	Klärwerk Hetlinger Schanze/PI	Apke, P.
1	Beutelmeise°	19.04.2013	Kirchsteinbek (Spülfeld)/HH	Rastig, G.
2	Beutelmeisen°	21.04.2013	Laßrönne - Vorland/WL; Nestbau	Feldmeier, M.
4	Beutelmeisen	21.04.2013	Winsener Marsch/WL; Nestbau, 2 Paare	Schrader, J.
2	Beutelmeisen°	24.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL; Nestbau	Witt, M.
30	Kohlmeisen°	04.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
40	Kohlmeisen°	05.04.2013	Bishorst Vorland/PI	Kandolf, M.
52	Kohlmeisen°	06.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
50	Kohlmeisen°	09.04.2013	Wilhelmsburg (Rhee)/HH; Zug nach N	Witt, M.
2	Heidelerchen°	02.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach N	Schleef, P.
1	Heidelerche°	03.04.2013	Duvenstedter Brook, zentrale Wiesen/HH	Richter, A.
1	Heidelerche°	03.04.2013	Feldmark O Nienwohld/SE	Ruesbuedt, A.
1	Heidelerche°	03.04.2013	Öjendorfer Park -Süd/HH	Wesolowski, K.
1	Heidelerche°	08.04.2013	Klövensteen und Rissener Feldmark/HH	Mitschke, A.
12	Heidelerchen°	08.04.2013	Boberger Dünen/HH	Rastig, G.
1	Heidelerche°	16.04.2013	Achtermoor/HH	Rastig, G.
1	Heidelerche°	16.04.2013	Sachsenwald - Moorigen Ort/RZ	Fleischer, M.
8	Heidelerchen	22.04.2013	Fischbeker Heide/HH; 6 Reviere	Netzler, N.
80	Feldlerchen°	11.04.2013	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Sommerfeld, M.
20	Uferschwalben°	14.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Teenck, G.
220	Rauchschwalben°	13.04.2013	Hetlinger Schanzteich/PI	Kandolf, M.
200	Rauchschwalben°	23.04.2013	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
5	Mehlschwalben	11.04.2013	Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
40	Mehlschwalben°	20.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Ahrens, I.
1	Bartmeise°	02.04.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Bartmeise°	17.04.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Waldlaubsänger°	17.04.2013	Duvenstedter Brook/HH	Klotz, A.
1	Waldlaubsänger°	18.04.2013	Altonaer Volkspark/HH	Dwenger, A.
1	Waldlaubsänger°	18.04.2013	Duvenstedter Brook SW/HH	Wesolowski, K.
1	Fitis°	09.04.2013	Ammersbek / Wohldorfer Friedhof/HH	Heinrich, P.
1	Fitis°	12.04.2013	Achtermoor/HH	Rastig, G.
1	Fitis°	12.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Moreth, B.
1	Fitis°	12.04.2013	Moorfleet / Holzhafen/HH	Spitzkowsky, R.
4	Fitisse°	12.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Brand, S.
1	Zilpzalp	08.04.2013	Steller See/WL	Schrader, J.
10	Feldschwirle	22.04.2013	Moorburger Landscheide/HH	Netzler, N.
5	Feldschwirle°	24.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Rohrschwirl°	16.04.2013	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Rohrschwirl°	17.04.2013	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
1	Rohrschwirl°	18.04.2013	Elbe vor Hetlinger Schanze/PI	Kandolf, M.
1	Rohrschwirl°	20.04.2013	Haseldorfer Binnenelbe und Vorland/PI	Dilchert, R.
1	Rohrschwirl°	21.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Fleischer, M.
1	Rohrschwirl°	24.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Witt, M.
1	Schilfrohrsänger°	15.04.2013	Kirchwerder/HH	Baumung, S.
1	Teichrohrsänger°	24.03.2013	Veddel / Kalte Hofe-Holzhafen/HH	Besuch, H.
1	Teichrohrsänger°	19.04.2013	Wulfsmühle/PI	Chmill, J.
1	Teichrohrsänger°	21.04.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Mönchsgrasmücke°	02.04.2013	Groß Borstel, Flughafen Fuhlsbüttel/HH; Weibchen	Schlorf, M.
1	Mönchsgrasmücke°	10.04.2013	Altona / St. Pauli/HH	Hofmann, G.
1	Mönchsgrasmücke°	12.04.2013	Volksdorf/HH	Hinkelmann, S.
1	Mönchsgrasmücke°	13.04.2013	Stadtspark/HH	Reimann, M.
1	Mönchsgrasmücke°	13.04.2013	Wedel/PI	Braun, F.
1	Klappergrasmücke°	14.04.2013	Stellmoorer Tunneltal, Höltigbaum/HH	Wesolowski, K.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2013	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Andersen, L.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2013	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Meister, P.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2013	Finkenwerder / Köhlfleethafen/HH	Fick, G.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2013	Mittlerer Landweg/HH	Rastig, G.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2013	Rissen und Wedeler Au/HH	Apke, P.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2013	Volksdorf / Buckhorn/HH	Hohmann, H.-J.
2	Klappergrasmücken°	17.04.2013	Billwerder / Lohbrügge/HH	Rastig, G.
1	Dorngrasmücke°	19.04.2013	Feldmark SW Stellau/OD	Wesolowski, K.
2	Dorngrasmücken°	19.04.2013	Wulfsmühle/PI	Chmill, J.
40	Seidenschwänze°	24.03.2013	Lokstedt/HH	Studt, O.
22	Seidenschwänze	03.04.2013	Wehbers Park/HH	Netzler, N.
20	Seidenschwänze°	15.04.2013	Altona / St. Pauli/HH	Yoo, A.
1.000	Stare°	07.04.2013	Farmsen-Berne, Rahlstedt/HH; Zug nach NO	Gruber, S.
2.300	Stare°	07.04.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach NO	Rastig, G.
1.000	Stare°	11.04.2013	Moorgürtel - Fischbeker Moor/HH	Spitzkowsky, R.
1.500	Stare°	11.04.2013	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Wasseramsel°	02.04.2013	Mellingburger Schleife/HH; beringt	Schulz, K.
1	Wasseramsel°	05.04.2013	Steller See/WL	Krüger, S.
2	Misteldrosseln	06.04.2013	Innocentiapark/HH	Vieth, H.
1	Ringdrossel°	07.04.2013	Glashütte/SE	Rühling, R.
1	Ringdrossel°	13.04.2013	Ammersbek / Wohldorfer Friedhof/HH	Poerschke, I.
1	Ringdrossel°	13.04.2013	Tangstedt/OD; Totfund; Scheibenanflug auf Balkon	Stödter, J.-P.
4	Ringdrosseln°	14.04.2013	Duvenstedter Brook (Urbrook)/OD	Poerschke, I.
4	Ringdrosseln°	14.04.2013	Moorgürtel - Francoper Moor/HH	Antons, M.
3	Ringdrosseln°	20.04.2013	Boberger Dünen/HH	Rastig, G.
2	Wacholderdrosseln	06.04.2013	Innocentiapark/HH	Vieth, H.
200	Wacholderdrosseln°	11.04.2013	Moorgürtel - Fischbeker Moor/HH	Spitzkowsky, R.
200	Wacholderdrosseln°	13.04.2013	NSG "Finkenwerder Westerweiden"/HH	Fick, G.
25	Singdrosseln°	10.04.2013	Mellingburger Schleife/HH	Tacke, M.
50	Singdrosseln°	13.04.2013	Bahrenfeld / Ottensen/HH; Zug nach NO	Teenck, G.
100	Rotdrosseln°	11.04.2013	Moorgürtel - Fischbeker Moor/HH	Spitzkowsky, R.
100	Rotdrosseln°	12.04.2013	Moorfleet / Holzhafen/HH	Spitzkowsky, R.
100	Rotdrosseln°	14.04.2013	Feldmark NW Stapelfeld/OD	Wesolowski, K.
1	Trauerschnäpper°	15.04.2013	Klövensteen und Rissener Feldmark/HH	Apke, P.
1	Trauerschnäpper°	15.04.2013	Nienstedten: Klein Flottbek/HH	Holtz, I.
1	Trauerschnäpper°	15.04.2013	Wedel/PI	Braun, F.
1	Braunkehlchen°	12.04.2013	Altendeich/PI	Kandolf, M.
1	Braunkehlchen°	17.04.2013	Feldmark O Wulksfelde (Alster)/OD	Klotz, A.
1	Braunkehlchen°	17.04.2013	Hetlinger Schanzteich/PI	Kandolf, M.
2	Braunkehlchen°	17.04.2013	Feldmark S Rausdorf/OD	Retzow, H.
2	Schwarzkehlchen	15.04.2013	Billwerder Bucht/HH; Paar	Netzler, N.
6	Schwarzkehlchen	22.04.2013	Fischbeker Heide/HH	Netzler, N.
3	Nachtigallen	15.04.2013	Tatenberg/HH	Netzler, N.
1	Nachtigall°	16.04.2013	Mittlerer Landweg/HH	Rastig, G.
4	Blaukehlchen	15.04.2013	Ochsenwerder/HH	Netzler, N.
8	Blaukehlchen	15.04.2013	Kirchwerder Wiesen/HH	Netzler, N.
9	Blaukehlchen°	24.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Gartenrotschwanz°	11.04.2013	Rausdorf/OD	Retzow, H.
1	Gartenrotschwanz	14.04.2013	Klövensteen/HH	Netzler, N.
1	Gartenrotschwanz°	14.04.2013	Stellmoorer Tunneltal, Höltigbaum/HH	Wesolowski, K.
1	Steinschmätzer°	14.04.2013	Pinnaumündung/PI	Kinder, B.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Steinschmätzer°	14.04.2013	Pinnaumündung-Nord/PI	Fröbel, F.
1	Steinschmätzer°	15.04.2013	Brandfeld/WL	Dierschke, V.
1	Steinschmätzer°	15.04.2013	Kirchwerder/HH	Baumung, S.
8	Steinschmätzer°	19.04.2013	Rüpker Moor/WL	Giesenberg, A.
7	Steinschmätzer	20.04.2013	Moorburg/Spülfeld/HH	Rupnow, G.
1	Baumpieper°	11.04.2013	Osdorfer Feldmark/HH	Mitschke, A.
1	Baumpieper°	12.04.2013	Fischbeker Heide/HH	Rastig, G.
1	Baumpieper°	12.04.2013	Schwarztonnensand/STD	Weißborn, B.
2	Baumpieper°	12.04.2013	Moorfleet / Holzhafen/HH	Spitzkowsky, R.
40	Wiesenpieper°	10.04.2013	Moorgürtel - Dritte Meile/HH	Mitschke, A.
60	Wiesenpieper	12.04.2013	NSG Kreettsand/HH	Netzler, N.
44	Wiesenpieper°	13.04.2013	Dradenauer Hafen/HH; Zug nach NO	Bindrich, F.
60	Wiesenpieper°	14.04.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Stühmer, F.
40	Wiesenpieper°	16.04.2013	Bishorster Sand und Hohenhorst/PI	Richter, A.
80	Wiesenpieper°	19.04.2013	Feldmark SW Stellau/OD	Wesolowski, K.
1	Bergpieper°	07.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Bergpieper°	07.04.2013	Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
1	Bergpieper°	09.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Bergpieper°	10.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Bergpieper°	11.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Bergpieper°	11.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Apke, P.
2	Bergpieper°	16.04.2013	Neuengamme/HH	Dwenger, A.
3	Bergpieper°	16.04.2013	Neuengammer Durchstich/HH	Dwenger, A.
3	Wiesenschafstelzen°	07.04.2013	Altengamme/HH	Dwenger, A.
3	Schafstelzen, unbestimmt°	08.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
1	Wiesenschafstelze	10.04.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Wiesenschafstelze	10.04.2013	Nincoper Moor/HH	Mitschke, A.
109	Bachstelzen°	07.04.2013	Mittlerer Landweg/HH	Rastig, G.
100	Bachstelzen°	08.04.2013	Oberalsterniederung östl. K 79/SE	Grell, S.
89	Bachstelzen°	10.04.2013	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
1	Trauerbachstelze°	10.04.2013	Steller See/WL; ; Weibchen oder immatures M.	Krüger, S.
500	Buchfinken°	06.04.2013	NSG "Billetal" / Sachsenwald SW/OD	Fleischer, M.
1.091	Buchfinken°	08.04.2013	Feldmark O Rellingen/PI; Zug nach NO	Schleef, P.
5.000	Bergfinken°	06.04.2013	NSG "Billetal" / Sachsenwald SW/OD; Trupp	Fleischer, M.
110	Bergfinken°	14.04.2013	Hohes oder Harz-Moor/STD	Seemann, G.
300	Bergfinken	16.04.2013	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Netzler, N.
150	Bergfinken	18.04.2013	Ohlsdorfer Friedhof/HH; Schlafplatz	Netzler, N.
150	Bergfinken	22.04.2013	Fischbeker Heide/HH	Netzler, N.
150	Bergfinken	24.04.2013	Fischbeker Heide/HH	Netzler, N.
40	Kernbeißer	16.04.2013	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Netzler, N.
16	Girlitze	20.04.2013	Moorburg/Spülfeld/HH	Rupnow, G.
5	Girlitze°	21.04.2013	Neuenfelde: Vierzigstücken/HH	Dwenger, A.
4	Fichtenkreuzschnäbel°	06.04.2013	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Lunk, S.
6	Fichtenkreuzschnäbel	24.04.2013	Fischbeker Heide/HH	Netzler, N.
400	Erlenzeisige°	29.03.2013	Heinrich-Jebens-Siedlung/RZ	Fleischer, M.
150	Erlenzeisige°	06.04.2013	NSG "Billetal" / Sachsenwald SW/OD; mehrere Trupps	Fleischer, M.
300	Bluthänflinge	13.04.2013	Moorburg/Spülfeld/HH	Rupnow, G.
70	Bluthänflinge	22.04.2013	Fischbeker Heide/HH	Netzler, N.
192	Bluthänflinge°	22.04.2013	Rüpker Moor/WL	Giesenberg, A.
122	Bluthänflinge°	24.04.2013	Rüpker Moor/WL	Giesenberg, A.
100	Birkenzeisige°	10.04.2013	Nincoper Moor/HH	Mitschke, A.
80	Rohrhammern	13.04.2013	Moorburg/Spülfeld/HH	Rupnow, G.

°: Beobachtungen stammen aus www.ornitho.de – Der vorliegenden Datenauswahl von etwa 400 Beobachtungen liegen etwa 17.000 (!) für das Berichtsgebiet eingegebene Beobachtungen zugrunde. Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in ornitho.de sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Wir lasen in **BTOnews**

Nr. 303, Januar - Februar 2013

Die Waldschnepfe – ein Meister der Tarnung (Greg Conway, Seiten 10-11)

In der vorigen Ausgabe von BTO-News (Nr. 302, November-Dezember 2012) wurde über die geplante Zählung der Waldschnepfe in Großbritannien berichtet (vgl. unseren BTO-Bericht März 2013). Im Folgeheft wird das Thema erneut aufgegriffen.

Für viele Beobachter ergibt sich eine Begegnung mit der Waldschnepfe nur im Winter, wenn die Art mit 1,5 Millionen überwinternden Exemplaren aus Nordeuropa und Westrussland in Großbritannien und Irland weit verbreitet ist. Die Glücklichen, denen vergönnt ist, diesen Vögeln während der Brutzeit zu begegnen, erleben sie gewöhnlich in der Morgen- oder Abenddämmerung bei der Balz, dem sogenannten „Schnepfenstrich“. Die Männchen patrouillieren hierbei in Baumwipfelhöhe an Waldrändern oder -schneisen ihr Revier und geben dabei ihre charakteristischen Lautäußerungen („Murksen“ und „Puitzen“) von sich.

Im Frühjahr oder gar erst im Spätsommer wird das jährliche Gelege aus typischerweise vier Eiern produziert. Nach drei Wochen schlüpfen die Jungen und verlassen sofort das Bodennest, um für sich selbst zu sorgen, werden aber erst nach weiteren drei Wochen flügge. Als Bruthabitat dienen sowohl Laub- wie Nadelwälder, aber wichtige Erfordernisse sind trockene Bodenbereiche für das Nest und nahe Feuchtareale als Nahrungsgründe. Das Nest findet sich oft unter dem Schutz niedriger Büsche und Sträucher wie Farn, Heidekraut oder Brombeeren oder anderer Bodenvegetation wie Waldbindegelkraut oder Brennnesseln.

Waldschnepfen und einige verwandte Arten besitzen eine besondere Eigenschaft: ihre großen, an den Kopfseiten sitzenden Augen verleihen ihnen eine Rundumsicht von annähernd 360°. Dies erlaubt ihnen, vollkommen bewegungslos zu verharren und dabei sich nähernde mögliche Fressfeinde aus jeder Richtung zu erfassen. Erst im letzten Moment fliegen sie auf. Im Winter verstecken sie sich tagsüber gerne im Wald oder in Dickungen und kommen erst nachts zur Nahrungssuche auf Feldern oder in Feuchtgebieten heraus.

Die erste Waldschnepfenzählung 2003 (mit BTO-Beteiligung) erbrachte einen geschätzten Bestand in Großbritannien von 78.000 Brutpaaren. Obwohl die Art als Brutvogel über weite Teile Großbritanniens und Irlands verbreitet ist (mit Ausnahme von Südwestengland, West-Wales und dem westlichen Irland), hat zwischen dem Erscheinen der beiden Vogelatlanten von 1968-72 und 2007-11 eine erhebliche Schrumpfung ihres Verbreitungsgebietes stattgefunden. Sie steht daher auf der Gelben Vorwarnliste gefährdeter europäischer Vogelarten. Aus anderen Ländern Europas sind nur begrenzte Daten für Bestandsschätzungen verfügbar, aber aus Berichten ergibt sich, dass der Bestand dort stabil ist.

Die nächtliche Lebensweise und das heimliche Verhalten dieser Art erschweren ein Bestandsmonitoring der Brutpopulation auf herkömmliche Weise. Eine besondere Zählmethode wurde jedoch für die Waldschnepfenerfassung 2003 entwickelt. Diese stützt sich auf die erfassten Balzflüge der Männchen während der Morgen- und Abenddämmerung, um die Anzahl der anwesenden Männchen auf der Probefläche zu ermitteln. Die Erfassung von 2013 ist eine lange erwartete Gelegenheit, Veränderungen des Brutbestandes seit der ersten belastbaren Schätzung von 2003 als Ausgangszahl zu messen. Eine solche Veränderung zu quantifizieren gilt im Hinblick auf die im Vogelatlas 2007-11 deutlich gewordene Schrumpfung des Verbreitungsgebiets als Priorität. Die Zählung von 2013 wird eine neue Bestandsschätzung wie auch einen genaueren Einblick in Veränderungen der Brutverbreitung und Abundanz der Art ermöglichen und zeigen, wie diese mit der wirtschaftlichen Landnutzung in walddahen Lebensräumen zusammenhängen. Neu ist auch die Einbeziehung von Nordirland, wo die Verbreitung der Art ebenfalls schrumpfte, aber wo bislang belastbare Bestandsdaten fehlten (weiter umseitig!).

In einem gesonderten Kasten wird die **besondere Zählmethode bei der Waldschnepfenerfassung 2013** beschrieben. Vorgesehen sind in ganz Großbritannien (noch ohne Nordirland) als Probeflächen insgesamt 1500 1-km²-Quadrate. Die wurden nach dem Zufallsprinzip innerhalb der bekannten Brutverbreitung der Art ausgewählt und enthalten nach Möglichkeit einen für die Art geeigneten Lebensraum. 805 der Quadrate sind Prioritätsflächen, auf denen schon 2003 gezählt wurde, auf den übrigen 695 wird erstmals gezählt. Auf jeder Zählfläche wird ein einziger Zählpunkt festgelegt, von dem aus alle Beobachtungen erfolgen. Bei den Prioritätsflächen liegen diese genau auf dem Standort der Zählung von 2003.

Auf jeder Probefläche sind insgesamt vier Begehungen vorgesehen: Eine Erkundung im April bei Tageslicht, um den Zählpunkt festzulegen, sowie drei Begehungen im Mai und Juni in der Abenddämmerung im Abstand von mindestens einer Woche. Dabei beginnt die Zählperiode von jeweils 75 Minuten Dauer 15 Minuten vor und endet 60 Minuten nach Sonnenuntergang. Während dieser 75 Minuten werden alle Flugbeobachtungen von Waldschnepfen (sowohl optisch wie akustisch) auf die Minute genau notiert. Basisangaben über den Lebensraum und die Anwesenheit von Rotwild im Zeitraum Mitte Mai bis Mitte Juni werden ebenfalls festgehalten.

Weitere Informationen unter www.bto.org/woodcock-survey

Im Fokus: Der Kiebitz (Philip Merricks, Seiten 6-7)

Der Kiebitz gilt als einer der markantesten Vögel des Agrarlandes in Europa. Infolge Intensivierung der Landwirtschaft hat sein Bestand auch in Großbritannien seit den 1950er Jahren stetig abgenommen. Daran hat auch die Einführung umweltfreundlicherer Bewirtschaftungsmethoden seit Mitte der 1980er Jahre wenig ändern können - allein seit Einführung der landesweiten jährlichen Brutvogelzählung (BBS) 1994 schrumpfte sein Bestand um weitere 20 %. Auswertungen von Beringungsdaten ergaben in den 1990er Jahren, dass sich die Sterblichkeit der Altvögel über Jahrzehnte nicht verändert hatte. Der Bestandsrückgang ist daher wahrscheinlich durch mangelnden Bruterfolg verursacht. Diese Vermutung wird auch durch Ergebnisse des Nesterfassungsprogramms (NRS) des BTO untermauert. Zwischen Eiablage und Schlüpfen der Jungen liegt beim Kiebitz ein Zeitraum von etwa einem Monat. Als Nestflüchter verlassen die Jungen sofort nach dem Schlüpfen das Nest, sind nach etwa einem weiteren Monat flügge und erreichen damit eine gewisse Sicherheit. Während die Brutzeit auch beim Kiebitz durch das Nesterfassungsprogramm des BTO hinlänglich dokumentiert ist, weiß man über die weitere (besonders kritische) Entwicklung der Jungen bis zum Flüggewerden noch recht wenig. Hier sind also entsprechende Untersuchungen dringend erforderlich.

Unterschiede im Fluchtverhalten zwischen Stadt- und Landvögeln (Seite 4)

Eine Untersuchung von A.P. Møller & A.P. Ibáñez-Álamo J.D., vorgestellt im Journal of Animal Behaviour, stellte ein unterschiedliches Fluchtverhalten von Vögeln in städtischen und ländlichen Lebensräumen fest. In beiden Habitaten wurden insgesamt 1.132 Vögel von 15 Arten zum Beringen auf übliche Weise in Japannetzen gefangen. Dabei notierte man das Verhalten der Vögel bei Annäherung eines Menschen, der sie zwecks Beringung aus den Netzen herausnimmt und von den Vögeln als Beutegreifer wahrgenommen wird. Es zeigte sich, dass Stadtvögel sich in der Regel weniger wehrten, weniger aggressiv reagierten und sich oft passiv in den Netzen liegend herausnehmen ließen. Landvögel dagegen flatterten und versuchten, sich aus den Netzen zu befreien. Sie pflegten auch bei der Handhabung durch die Beringer fortgesetzt zu beißen und zu kämpfen. Die Ursache für diese Verhaltensunterschiede sind noch unbekannt, aber interessant erscheint folgende Erklärung: In ländlichen Gegenden droht Kleinvögeln die größte Gefahr durch tierische Beutegreifer, am häufigsten durch den Sperber. Eine heftige Gegenwehr gibt den Vögeln oft die Chance, zu entkommen. In der Stadt sind Katzen jedoch die häufigsten Feinde. Diese reagieren auf Bewegung und spielen oft mit der Beute, bevor sie sie verspeisen. Ein von einer Katze gefangener Vogel, der sich still verhält, hat dabei die Chance zu entkommen, wenn die Katze unaufmerksam wird oder gar gelangweilt weiterzieht. Allerdings kommen Sperber auch in der Stadt vor, und vielleicht sind Stadtvögel nur mehr an Menschen gewöhnt und reagieren daher weniger aufgeregt auf diese und auch andere Prädatoren.

Hamburger avifaunistische Beiträge (hab)

Angebot 01.2013

Die <hab> wurden 1964 von führenden Personen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg gegründet. Das Ziel war und ist die Dokumentation des vogelkundlichen Geschehens im Berichtsgebiet des AKVSW. Die Beiträge sind Bausteine für die Avifauna. Erschienen sind bisher 41 Bände inkl. Sonderband zum IOC 2006. Wichtiger Inhalt der Bände sind neben den Jahresberichten Artmonografien, Auswertungen von Monitoringvorhaben sowie Gebietsberichte u.a.m. Sehen Sie bitte auch auf unsere Internetseite www.Ornithologie-Hamburg.de.

Hamburger avifaunistische Beiträge Band 40 ist erschienen!

Er hat 192 Seiten und ist durchgängig in Farbe gestaltet. Der Inhalt: NETZ, B.-U.: Die Brutvögel in den Vogelschutzgebieten an der schleswig-holsteinischen Unterelbe - Brutvogelmonitoring 2007-2011; DIEN, J.: Zählungen der Möwenschlafplätze in Hamburg und Umgebung in den Wintern von 1995 bis 2011; SCHUMACHER, H.-U.: Die Brutvögel der Kleientnahmestelle in der Winsener Marsch - Ergebnisse einer Brutbestandsaufnahme von 2000 bis 2011; POERSCHKE, I.: Von Mooren und Kranichen - Beobachtungen am Rande einer norddeutschen Großstadt; BENTZIEN, D.: Der Star als Nutznisser von Spechtschäden in Fassadendämmungen; WITTENBERG, J.: Das Hamburger Berichtsgebiet; EGGERS, J. & R. MULSOW: Nachruf Uwe Peter STREESE-BROWA; Rezensionen.

Band 39 ist weiterhin erhältlich. Dieser Band beinhaltet folgende Artikel: MITSCHKE, A.: Atlas der Brutvögel in Hamburg und Umgebung - Kartierungen im Rahmen des bundesweiten Atlasprojektes „ADEBAR“ und aktueller Stand der km²-Kartierung in Hamburg; WITTENBERG, J.: Das Hamburger Berichtsgebiet; HARTMANN, J.: 50 Jahre Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg (AKVSW); Rezensionen.

Preise je Band:

15 €;

12 € im Abonnement **oder** Mitgliedschaft im Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.;

10 € im Abonnement **und** Mitgliedschaft im Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.

<hab>-Verkaufsaktion

Wir bieten Ihnen nachstehend die Gelegenheit, die noch vorhandenen <hab>-Bände zu Sonderpreisen zu erwerben (Zwischenverkauf vorbehalten). Weitere Einzelheiten wie z.B. die Inhaltsverzeichnisse oder Details über den Arbeitskreis finden Sie auf unserer Internetseite

www.Ornithologie-Hamburg.de

Oder erwerben Sie eines der folgenden Pakete:

Paket 1 / 13 - für nur 30,- €:

16 hab-Ausgaben von Band 14 - 16, 18 - 29 (ohne Band 17; z.T. gebraucht)

Paket 2 / 13 - für nur 40,- €

9 hab-Ausgaben: Bände 4, 6 - 13 (ohne Band 5; z.T. gebraucht)

Paket 3 / 13 - für nur 40,- €

Die Bände 32 bis 38 (ohne englischsprachigen Sonderband zum IOC 2006 in Hamburg)

Paket 4 / 13 - für nur 70,- €

Die Bände 32 bis 40 (ohne englischsprachigen Sonderband zum IOC 2006 in Hamburg)

Paket 5 / 13 - für nur 175,- €

Die Bände 2 bis 40 (ohne Bände 1, 5 und englischsprachigen Sonderband zum IOC 2006 in Hamburg; z.T. gebraucht)

Paket 6 / 13 - für nur 190,- €

Alle Bände 1 bis 40 inkl. des englischsprachigen Sonderbandes zum IOC 2006 in Hamburg (z.T. gebraucht)

Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf vorbehalten. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Porto und Verpackung. In Sonderfällen können wir auch noch die Bände 1, 2, 3, 5, 17, 30 und 31 anbieten - bitte sprechen Sie uns an.

Bestellung richten Sie bitte an:

hab.versand@Ornithologie-Hamburg.de

oder an

Jürgen Dien, Scharnskamp 10 a, 22415 Hamburg.

Stand 01.2013, alle vorhergehenden Preislisten sind ungültig.